



BISCHOFSZELLER MARKTPLATZ

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt Bischofszell und Umgebung

08/2017

Wenn einer eine Reise tut...

Nicht nur auf öffentlichem Parkett oder durch grosse Veranstaltungen entstehen Verbindungen in die Welt hinaus. Auch ganz privat, manchmal über Ferienreisen oder einfach durch Zufall entstehen Beziehungen die halten, sich entwickeln und dauerhafte Fäden spannen.



Per Zufall, besser gesagt durch Fussball kam die Verbindung nach Ostheim im Landkreis Thüringen zustande und hält jetzt schon 49 Jahre – nächstes Jahr wird Jubiläum gefeiert, weiss Fredy Halter zu erzählen. Die Fussball-Jungmannschaften der beiden Städte Ostheim und Bischofszell haben sich damals zufällig in Friedrichshafen getroffen. «Die Ostheimer wären gerne in die Schweiz gekommen und brauchten dazu unsere Unterstützung», erzählt **Fredy Halter**. «Wir haben das übernommen und seither findet jedes Jahr ein Fussballturnier statt, mal hier, mal in Ostheim. Dadurch sind Freundschaften entstanden, die seit damals halten». 1996 wurde mit einem grossen Fest der Ostheimweg in Bischofszell eingeweiht.



„Ich reise jedes Jahr mindestens einmal nach Rumänien in die Stadt Sibiu (früher Hermannstadt), erzählt **Elisabeth Kuster**, vom Verein Papageno. «Ich kenne keine gastfreundlicheren Menschen, sie sind mir ans Herz gewachsen und sie brauchen unsere Hilfe dringend. Es ist jedes Mal wie Nachhausekommen, wenn ich in Sibiu aus dem Lastwagen steige!» Sie habe schon früh für den katholischen Arbeiter/innenbund Glassachen und Kränze verkauft. Über Martin Bauer seien sie auf die Rumänienhilfe aufmerksam geworden. Nun sammelt der Verein lastwagenweise Lebensmittel, Kleider und Schulmaterial – zurück kommt Dankbarkeit und Verbundenheit.

Regula Lehmann besuchte in diesem Frühjahr mit ihrer Familie nach 21 Jahren das erste Mal wieder das Land in dem sie 14 Jahre lang gelebt hat – Bolivien und den Ort, der Guayaramerin (kleiner

Wasserfall) heisst. Dort hatte sie sich vor 35 Jahren als Missionarin für die Christonagemeinde vor allem um Frauen und Kinder gekümmert, dabei einen spanischsprachigen, christlichen Buchladen geführt und ihren Mann Gil kennen gelernt. Der erste Sohn Timotheo wurde in Bolivien geboren. Danach kamen alle zurück in die Schweiz. Die Bande aber sind geblieben.

Christa Liechti hatte ein Pferdetracking in Kirgistan gebucht, dort Land und Leute kennen gelernt und als Lehrerin die kargen Mittel für die öffentlichen Schulen registriert und reagiert. Über sie lesen wir in einer der nächsten Ausgaben.

Das sind nicht die einzigen Bischofszeller/innen, welche die Welt mit offenen Augen gesehen haben, die durch Verwandtschaften und ihre Hilfsbereitschaft Beziehungen schaffen und Verbindungen pflegen, verteilt in der ganzen Welt. Sicher kennen Sie auch jemand? C.K.



INHALT



Baubewilligungen und Interessantes aus den Sitzungen des Stadtrates

vom 21. Juni und 5. Juli 2017

Seite 2



Riverside - Kultur zum Geniessen. Die Panta People laden zum verlängerten Musik-Wochenende an der Sitter

Seite 16



TG-Leuchttürme auf 800 Olma-Quadratmetern! Bischofszell entsendet Rosenkavalier

Seite 17



Chnusperli-Essen Tradition vom Fischereiverein Thur I. unterhalb der Thurbrücke

Seite 25



James Bond bei energy tour 2017? Pezag, TGB und Hauptwil bieten spannendes Energie-Programm

Seite 27



**BISCHOFZELL
ROSENSTADT
IM THURGAU**

Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:

Mo bis Mi 08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Do 08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00 Uhr
Fr 07.00 – 14.00 Uhr durchgehend

Ausgabe: August 2017 / Nr. 08/17
Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell
Redaktion: Melanie Rietmann, Charlotte Kehl
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: redaktion@bischofszell.ch
Internet: www.bischofszell.ch
Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell
Layout und Inserate: Werner Hungerbühler
Rathaus, Marktgasse 11
9220 Bischofszell
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: inserate@bischofszell.ch
Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

Inhalt

| | |
|-------------------------------|-----------|
| Aus dem Stadtrat | 2 |
| Nümänüt | 3 |
| Elterntaxi | 4 |
| Pilzkontrolle | 7 |
| Alzheimer | 9 |
| Rosen verbinden | 10 |
| Sek Sandbänkli | 12 |
| Kulturenfest | 13 |
| Natur&Wirtschaft | 18 |
| LeBU Ost/West | 19 |
| Quartierfest Stocken | 21 |
| Erwachsenentaufe | 23 |
| Sommerkino | 24 |
| Fire Dragon | 26 |
| Konflager | 29 |
| Veranstaltungskalender | 30 |
| August 2017 | |
| Kirchenkalender | 31 |
| Kinderseite | 32 |

Der nächste Marktplatz erscheint am 28. September 2017

INFORMATIONEN

AUS DER SITZUNG DES STADTRATES VOM 21. JUNI 2017

Erteilte Baubewilligungen

Bauherr: Mehowa AG, Postfach 37, 9203 Niederwil SG

Projekt: Neubau 2 Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage

Lage: Lindenstrasse 34, 36, Parzelle 1481, Bischofszell

Bauherr: GHW Immobilien AG, Frauenfelderstrasse 40, 8570 Weinfelden

Projekt: Neubau 4 Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage

Lage: Schweizersholzstrasse 1, 3, 5, 7, Parzelle 647, Bischofszell

Bauherr: Personalvorsorge GSB, Fabrikstrasse 14, 9220 Bischofszell

Projekt: Neubau 4 Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage

Lage: Stockenerstrasse 11, 11a, 13, 13a, Parzelle 1979, Bischofszell

Bauherr: Molkerei Biedermann AG, Steigstrasse 2, 9220 Bischofszell

Projekt: Erweiterung Anlieferung (1 Aussentank)

Lage: Schützengütlistrasse 2.1, Parzelle 230, Bischofszell

Bauherr: Ursula Sigrist, Gartenwisweg 3, 9220 Bischofszell

Projekt: Erdsondenbohrung

Lage: Gartenwisweg 3, Parzelle 1669, Bischofszell

Bauherr: Reinhard Hinnen, Jacqueline Zillig, Gartenwisweg 8, 9220 Bischofszell

Projekt: Erdsondenbohrung

Lage: Gartenwisweg 8, Parzelle 1628, Bischofszell

Bauherr: Stefan Bolliger, Tannenstrasse 4, 9220 Bischofszell

Projekt: Neue Eternit Fassade Verkleidung Unterstand

Lage: Espenstrasse 25, Parzelle 315, Bischofszell

Auftragsvergabe für Strassensanierungsarbeiten

Im Rahmen eines Gesamtpakets erteilt der Stadtrat den Auftrag zum Deckbelageinbau an der Blumenwies-, Huswies-, und Rietwiesstrasse sowie zur Sanierung der Waldhofstrasse, an das Bischofszeller Unternehmen Bürgi Tief- & Strassenbau GmbH, im Gesamtbetrag von CHF 93'000.–. Die Sanierung der Waldhofstrasse erfolgt im Zusammenhang mit einer Aufnahme der ehemaligen Privatstrasse in das Gemeindestrassennetz. Sämtliche Strassenbauarbeiten sollen im Laufe des Sommers ausgeführt werden.

Vereinbarung Hallenbenutzung mit der Volksschulgemeinde

Nach entsprechenden Verhandlungen mit der Volksschulgemeinde (VSG) Bischofszell genehmigt der Stadtrat eine neue Benutzungsvereinbarung für die Sporthalle Bruggwiesen und Mehrzweckhalle Bitzi – beide im Eigentum der Stadt – für den schulischen Sportunterricht. Gleichzeitig wird die nichtschulische Nutzung der Turnhalle Hoffnungsgut – im Eigentum der VSG – geregelt. Die Vereinbarung legt im Wesentlichen das Verrechnungswesen und die entsprechenden Mietzinsansätze fest. Die neue Regelung ersetzt die Vereinbarung aus dem Jahr 2009, welche an die heutigen Gegebenheiten angepasst werden musste. Die neue Benutzungsvereinbarung tritt, vorbehältlich Zustimmung durch die Schulbehörde, am 1. Januar 2018 in Kraft.

Halbzeit-Bilanz der Legislatur 2015 – 2019

Der Stadtrat ist in der Hälfte der laufenden Legislaturperiode angelangt. Er nimmt dies

Anzeige

MR SANITÄR

071 422 11 13 **130 Jahre**

zum Anlass, eine Zwischenbilanz zu ziehen. Neben der Überprüfung seiner definierten Legislaturziele stehen dabei insbesondere die Aktualisierung der Finanz- und Investitionsplanung sowie die künftige Steuerfussgestaltung im Mittelpunkt. Der Stadtrat wird die interessierte Bevölkerung anlässlich einer öffentlichen Orientierungsveranstaltung im Spätsommer / Herbst 2017 über seine Halbzeitbilanz und die entsprechenden Erkenntnisse informieren. Die Ortsparteien, Quartiervereine, öffentliche Körperschaften und ausgewählte Interessensvertreter werden schriftlich ein-

geladen. Der Termin wird so bald wie möglich bekannt gegeben. Gleichzeitig beschliesst der Stadtrat, im Jahr 2018 eine Bevölkerungsumfrage zur Einwohnerzufriedenheit durchzuführen. Er verfolgt damit das Ziel, dass sich künftige Legislaturplanungen nicht ausschliesslich auf das eigene Ermessen abstützen, sondern dass möglichst auf Erkenntnisse aus der Einwohnerumfrage zurückgegriffen werden kann.

*Bischofszell, 26. Juni 2017
Michael Christen, Stadtschreiber
Thomas Weingart, Stadtpräsident*

INFORMATIONEN

AUS DER SITZUNG DES STADTRATES VOM 5. JULI 2017

Erteilte Baubewilligungen

Bauherr: Annelies Aeberhard,
Grubplatz 6, 9220 Bischofszell
Projekt: Umbau Mehrfamilienhaus
Lage: Niederbürerstrasse 44,
Parzelle 1141, Bischofszell

Bauherr: Marc Bühler, Dorfstrasse 7,
9223 Halden
Projekt: Abbruch Gebäude Ass. Nr. 1/572
Neubau Einfamilienhaus
Lage: Dorfstrasse 13, Parzelle 3083,
Halden

Bauherr: Kompass Arbeitsintegration,
Fabrikstrasse 26, 9220 Bischofszell
Projekt: Nutzungsänderung – neu
Autowerkstatt
Lage: Fabrikstrasse 26, Parzelle 513,
Bischofszell

Bauherr: Thomas Epple,
Schottengasse 12, 9220 Bischofszell
Projekt: Renovation Hauseingangstüre
und Nebeneingang
Lage: Schottengasse 12, Parzelle 205,
Bischofszell

Bauherr: Kani Abdul, Mittlere

Lettenstrasse 12, 9220 Bischofszell
Projekt: Überdachung Terrasse
Lage: Mittlere Lettenstrasse 12,
Parzelle 1164, Bischofszell

Bauherr: Alexander und Sigita Baum,
Wiesenstrasse 6, 9220 Bischofszell
Projekt: Abbruch und Wiederaufbau
Wintergarten
Lage: Wiesenstrasse 6, Parzelle 954,
Bischofszell

Neugestaltung Bahnhofareal Bischofszell Stadt – Auftragsvergabe der Ingenieurarbeiten

In den nächsten Jahren sind im Bereich des Bahnhofareals Bischofszell Stadt diverse Bau- und Sanierungsprojekte vorgesehen. Neben einer Kreiselsanierung und verkehrsberuhigenden Massnahmen an der Poststrasse durch den Kanton, sehen die SBB einen behindertengerechten Ausbau der Perronanlagen vor. In diesem Zusammenhang soll, in Abstimmung auf die weiteren Projekte, eine Neugestaltung des Bahnhofareals, als Dreh- und Angelpunkt des öffentlichen Verkehrs in Bischofszell, erfolgen. Die Neugestaltung

Soraya

Einer der Gründe, weshalb ich jeden Morgen gerne zur Arbeit gehe, sind unsere Lernenden. Sie machen Freude, nicht nur mir, sondern dem ganzen Team. Mich beeindruckt, wie interessiert und engagiert sie den Einstieg ins Berufsleben meistern. Mir scheint, sie wurden in der Schule gut darauf vorbereitet.



Soraya Fontana

Soraya Fontana ist eine unserer Lernenden. Sie wohnt in Buhwil bei ihren Eltern, ist 18 Jahre alt und steht am Schluss ihrer Lehrzeit. Tagtäglich nimmt sie den etwas beschwerlichen Weg nach Bischofszell auf sich, denn ein direktes öffentliches Verkehrsmittel von Buhwil nach Bischofszell gibt es nicht. Was mir als erstes auffiel an Soraya war ihre schöne Stimme. Sie könnte jederzeit beim Radio moderieren - davon bin ich überzeugt. Soweit dürfte es nicht kommen. Soraya hat andere Pläne.

Soraya beeindruckt mit ihrer Gelassenheit und Ruhe. Sie geht ausgesprochen achtsam mit ihrem Gegenüber um und arbeitet sehr kundenorientiert, wie man im Lehrzeugnis schreiben würde. Stille Wasser gründen tief, sagt eine Redewendung in Bezug auf Personen, die unscheinbar wirken und mit ungeahnten Eigenschaften auftrumpfen. Das passt auf Soraya. Sie, die Achtsame, die Gelassene, die Ruhige, sie verblüffte uns alle mit einer imposanten Leistung an der Lehrabschlussprüfung. Ihr Notendurchschnitt: 5.4!!! Potz Soraya! Herzlichen Glückwunsch. Übrigens: Als es an der Diplomfeier darum ging, sich zusammen mit anderen Diplomanden für den Fotografen aufzureihen, verschwand Soraya in der hintersten Reihe - typisch für sie. In unserem «Marktplatz» soll sie deshalb für einmal ganz vorne platziert sein. Das hat sie sich verdient.

*Thomas Weingart
Stadtpräsident*

Anzeige

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

verfolgt unter anderem das Ziel, die Aufenthaltsqualität zu verbessern und dadurch das Bahnhofareal allgemein aufzuwerten. Dies soll sowohl durch funktionelle, wie auch durch gestalterische Massnahmen erreicht werden. Zu diesem Zweck erteilt der Stadtrat dem Ingenieurbüro Ghielmetti, Winterthur, im Rahmen des genehmigten Budgets, den Auftrag zur Ausarbeitung eines entsprechenden Betriebs- und Gestaltungskonzeptes.

Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beim Einlenker Steigstrasse / Espenstrasse – Vergabe der Tiefbauarbeiten

Der Stadtrat hat im November 2016 beschlossen, die Einlenkersituation Steigstrasse / Espenstrasse mit baulichen Massnahmen zu verbessern und somit die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmenden zu erhöhen. Entgegen früherer Planungen soll der bestehende Fussgängerstreifen im Einlenkerbereich, zwischen Restaurant Eisenbahn und Liegenschaft «Haus der Musik», erhalten bleiben und durch eine Mittelinsel gesichert werden. Diese Massnahmen erfolgen nach vorgängiger Prüfung durch Ingenieure und Fachleute des kantonalen Tiefbauamtes. Die kantonalen Bewilligungen liegen vor. Der Stadtrat erteilt nun den Auftrag zur Ausführung der Tiefbauarbeiten an die Bürgi Tief- und Strassenbau GmbH, Bischofszell.

Übernahme Trottoirfläche an der Stockenerstrasse

Der Stadtrat stimmt einer kostenlosen Übernahme des Trottoirs vor den neu erstellten Mehrfamilienhäusern an der Stockenerstrasse 2, Parzelle Nr. 1637, zu. Die Landfläche beträgt rund 120 Quadratmeter. Die Stadt ihrerseits wird entsprechend unterhaltspflichtig und übernimmt zudem sämtliche Mutations-, Vermessungs- und Grundbuchkosten. Damit eine Fussgängerüberquerung der Stockenerstrasse im unübersichtlichen Bereich vor den neuen Liegenschaften verhindert werden kann, wird zudem ein Teil der vorgesehenen Trottoirfläche aufgehoben und als Steinbeet mit Abschlussbügel angelegt.

Traktandenliste ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 5. September 2017

Im Zusammenhang mit dem beantragten Verkauf des Alters- und Pflegeheims «Bürgerhof» an die Liebenau Schweiz gemeinnützige AG findet, wie bereits kommuniziert, am Dienstag, 5. September 2017 eine ausserordentliche Gemeindeversammlung statt. Der Stadtrat legt die Traktandenliste für die Versammlung wie folgt fest:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2017
2. Einbürgerungen
3. Verkauf Alters- und Pflegeheim «Bürgerhof»
4. Mitteilungen
5. Allgemeine Umfrage

Die Gemeindeversammlung findet um 20.00 Uhr in der Bitzihalle statt. Die Stimmberechtigten werden spätestens zwei Wochen vor der Versammlung mittels Botschaft und Stimmrechtsausweis eingeladen.

Datum Informationsveranstaltung «Halbzeit-Bilanz Stadtrat»

An seiner letzten Sitzung hat der Stadtrat eine Halbzeit-Bilanz der laufenden Legislaturperiode gezogen. Über die Erkenntnisse und einige weitere aktuelle Themen wird die interessierte Bevölkerung an einer Informationsveranstaltung orientiert. Diese findet am Mittwoch, 23. August 2017, 19.00 Uhr, im Rathaus (Bürgersaal) statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

*Bischofszell, 7. Juli 2017
Michael Christen, Stadtschreiber
Thomas Weingart, Stadtpräsident*

«Elterntaxis unerwünscht»

Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto direkt vor der Schule abholen, gefährden die Sicherheit. Aus diesem Grund appellieren Stadt und Volksschulgemeinde an die Eltern: «Lassen Sie Ihre Kinder den Schulweg eigenständig zurücklegen.»

Kinder lernen auf dem Schulweg, sich selbständig im Strassenverkehr zu bewegen. Das ist wichtig für die persönliche Entwicklung. Wenn sie die Strecke täglich zurücklegen, gewinnen sie an Sicherheit und können Risiken besser einschätzen. Ein solches Risiko stellen sogenannte Elterntaxis dar. Diese sorgen für zusätzlichen, unnötigen Verkehr im Quartier und gefährden Schülerinnen und Schüler, die ihren Heimweg zu Fuss oder per Velo antreten. Die Stadt Bischofszell und die Volksschulgemeinde Bischofszell rufen die Eltern schulpflichtiger Kinder aus diesem Grund auf, auf Taxifahrten zu verzichten. Gemeinsam initiierten die beiden Körperschaften im vergangenen Jahr die Plakat-Kampagne «Eltern-Taxi unerwünscht». In den ersten Tagen nach Schulbeginn werden Mitarbeiter des Werkhofs die Plakate auf den Zufahrtsstrassen der Bischofszeller Primarschulhäuser anbringen. Es spricht nichts dagegen, wenn Eltern ihre Kinder anfangs zu Fuss oder per Velo begleiten, um ihnen das korrekte Verhalten im Strassenverkehr beizubringen. Polizei, Schule und Stadt unterstützen sie dabei.

(tw)



Der Stadtrat lädt ein:

| | | | |
|------------------------------|-----------|------------|---|
| Mittwoch, 23. August 2017 | 19.00 Uhr | Rathaus | Halbzeit-Bilanz Legislatur 2015/2019 |
| Dienstag, 5. September 2017 | 20.00 Uhr | Bitzihalle | a.o. Gemeindeversammlung Zukunft «Bürgerhof - Wohnen im Alter» |
| Dienstag, 26. September 2017 | 19.00 Uhr | Bitzihalle | Stadtwerkstatt Revision Ortsplanung: Präsentation räumliche Entwicklungsstrategie |
| Donnerstag, 30. Nov. 2017 | 20.00 Uhr | Bitzihalle | Gemeindeversammlung |

Vernehmlassungsfristen:

Stadtentlastung 31. August 2017

Unterlagen: www.bischofszell.ch → Neuigkeiten/Aktuelles → Projekte

Der Stadtrat bittet um Ihre Meinung

Die Frist zur Vernehmlassung zum Thema «Stadtentlastung» endet am 31. August 2017. Der Stadtrat bittet die Bewohnerinnen und Bewohner um ihren Standpunkt.

Die Realisierung einer Stadtentlastung mittels einer neuen Strasse wird vom Stadtrat als langfristige Option gesehen. Die Finanzierung einer solchen Strasse übersteigt vorderhand die finanziellen Möglichkeiten der Stadt bei weitem. Vorerst sollen mit einem Langsamverkehrskonzept erste Massnahmen für die Verkehrssicherheit umgesetzt werden. Der entsprechende Auftrag wurde an die Bauverwaltung bereits erteilt.

Ziel des Stadtrats bleibt vorerst, die raum-

planerischen Grundlagen zu schaffen, damit eine der Linienführungen langfristig realisiert werden kann. Dabei stellt sich die Frage, ob die Bevölkerung die Variante im Westen (DZW1) oder im Osten (ZO1) bevorzugt ebenso, wie die Grundsatzfrage, ob sich die Bevölkerung zum heutigen Zeitpunkt überhaupt festlegen will und langfristig eine Stadtentlastung anstrebt.

Start zu einem weiteren Vernehmlassungsprozess

Eine weitere Vernehmlassung soll diese Fragen beantworten. Es wird ein fokussiertes Vernehmlassungsverfahren mittels Fragebogen zu sämtlichen Varianten durchgeführt. Ende August endet die Frist zur Einreichung. Bislang liegt der Rücklauf klar unter den Erwartungen. Die Aus-

wertung soll im September 2017 erfolgen. Im November lädt der Stadtrat zu einer weiteren Stadtwerkstatt explizit zum Thema Verkehr ein. Zur Diskussion sind ausgewählte Vertreter verschiedener Institutionen eingeladen. Über die Ergebnisse der Stadtwerkstatt wird an der Gemeindeversammlung am 30. November 2017 orientiert.

Vernehmlassungsunterlagen können bei der Stadtkanzlei angefordert werden: stadtschreiber@bischofszell.ch

Die Unterlagen sind ebenso auf der Internet-Seite der Stadt unter der Rubrik «Aktuelles/Neuigkeiten» → Projekte zu finden.

(tw.)

Anzeige

Bischofszell / Hauptwil
...wir bringen Licht ins Leben!



elektro engel

Obergasse 12, Bischofszell
071 422 12 73

BERNINA

Nähmaschinen

Reparaturannahmestelle

Halbzeit-Bilanz zur Legislatur 2015 – 2019

Der Stadtrat ist in der Hälfte der laufenden Legislaturperiode angelangt. Er nahm dies zum Anlass, eine Zwischen-

bilanz zu ziehen und möchte die Bevölkerung am 23. August darüber informieren.



Neben der Überprüfung seiner definierten Legislaturziele stehen für den Stadtrat insbesondere die Aktualisierung der Finanz- und Investitionsplanung sowie die künftige Steuerfussgestaltung im Mittelpunkt. Der Stadtrat wird die interessierte Bevölkerung anlässlich einer öffentlichen Orientierungsveranstaltung am 23. August 2017 über seine Halbzeitbilanz und die entsprechenden Erkenntnisse informieren. Die Veranstaltung findet im Bürgersaal statt und beginnt um 19 Uhr.

(tw.)

Anzeigen

COMPUTER FRITZ



Alles rund um den Computer

Neugeräte, Internet, Reparaturen für Handys, Notebooks und Mac, Webseiten, Schulungen, Werkstatt, Hausbesuche

Seit 2006 für Sie da!
Private und KMU's

071 566 10 15
Grabenstrasse 2, 9220 Bischofszell
www.computerfritz.ch

MEYER KIESWERK AG



9220 Bischofszell/TG
Telefon 071 422 19 59
Handy 079 601 34 71
Telefax 071 422 19 83
info@meyerkieswerk.ch
www.meyerkieswerk.ch

Mulden von 1.5m³ bis 40m³

**Transporte · Abbruch/Aushub · Muldenservice
Beton-Recycling · Kies · Mobile Brechanlage**

Energiesparen

„Tipps und Tricks“

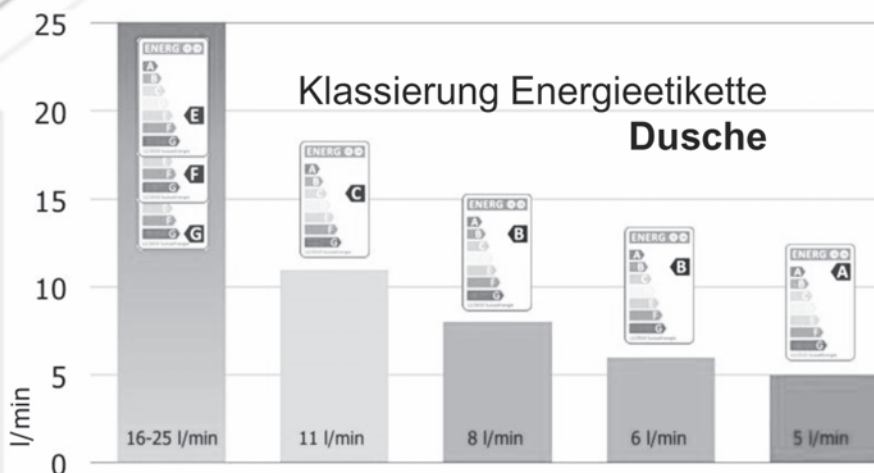
Wasser sparen heisst auch Energiesparen

Ein Schweizer Haushalt verbraucht täglich rund 160 Liter Wasser pro Person fürs Trinken, Kochen, Waschen und Reinigen.

Wer sparsame Armaturen, Duschbrausen und andere technische Hilfsmittel einsetzt, spart einerseits Wasser, aber auch Energie und schont damit sein Portemonnaie.

Duschen und gleichzeitig Wasser sparen?

Beim Kauf von Duschbrausen und Armaturen sollte man auf die neue Energieetikette achten. Sie zeigt, wie viel warmes Wasser durch die Sanitärprodukte fliesst. Ist sie mit einem „A“ versehen, verbraucht die Brause weniger. Bei einem „G“ hingegen spart man kaum Wasser.



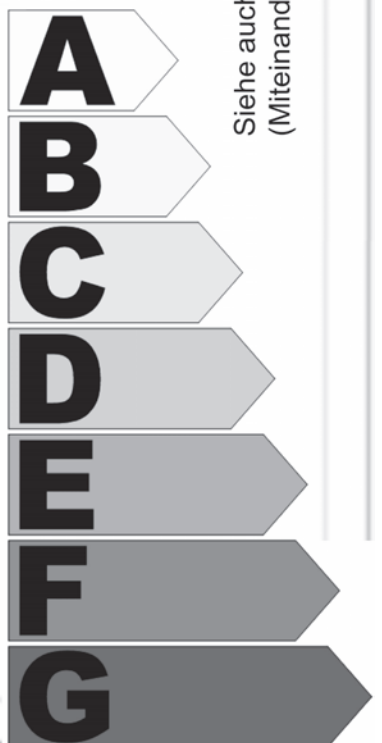
Siehe auch: www.eab.ch
(Miteinander sparen!)

Zahlt sich der sparsame Umgang mit Warmwasser aus?

Eine vierköpfige Familie, welche heute das Bad mit durchschnittlichen Duschbrausen und Armaturen der D-Klasse ausgerüstet hat, spart durch effiziente Produkte der A-Klasse jährlich rund 290 Franken und senkt gleichzeitig den Co2-Ausstoss um 450 Kilogramm.

Wie rüste ich meine Armaturen um?

Bei alten Armaturen (Wasserhähnen) können sie das bestehende alte Sieb durch einen modernen Spareinsatz ersetzen. Dieser liefert einen angenehmen Strahl und spart bis zu 30 Prozent Warmwasser und Energie.



Ein Beitrag der Energiekommission
der Stadt Bischofszell. (Verfasser: Reto Gadola)

Wasser sparen (Teil 1)

Pilzkontrolle 2017

Informationen zu der Pilzkontrollstelle Bischofszell und Umgebung Angeschlossene Gemeinden:

Bischofszell, Flawil, Hauptwil-Gottshaus, Niederbüren, Niederhelfenschwil, Oberbüren, Uzwil, Waldkirch, Zihlschlacht-Sitterdorf, Zuzwil

Ort der Kontrollstelle:

Pilzlokal, Werkhof, Fabrikstrasse 28, 9220 Bischofszell

Pilzkontrollleurin:

Anni Bosshard
Tel: 071 620 13 00 / 079 481 74 58,
Email: anni.bosshard@pilze-thurgau.ch

Kontrolldaten Hauptsaison:

In der Hauptsaison vom **13. August bis 31. Oktober** finden die Kontrollen wie folgt statt:

Dienstag, Sonntag: 18.30 Uhr – 19.00 Uhr im Pilzlokal Bischofszell.

Kontrollen Vor- und Nachsaison:

Während der Vor- und Nachsaison bis zum

13. August und ab 1. November finden die Kontrollen auf telefonische Voranmeldung statt. Die Pilzkontrollleurin kann zwischen 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr erreicht werden.

Kosten: keine

Merkmale für das Pilzesammeln

Sammeln Sie vernünftig und beachten Sie die kantonalen Pilzschutzverordnungen. Widerhandlungen gegen die Schutzbestimmungen können gebüsst werden.

Schonen Sie Wald und Natur. Ungeniesbare Pilze haben für Pflanzen und Bäume eine wichtige Funktion.

Schneiden Sie Pilze nicht ab, sondern drehen Sie diese vorsichtig aus dem Boden. Säubern Sie die Pilze anschliessend von anhaftender Erde.

Wir bitten Sie, nur frisches Sammelgut, vorsortiert in Körben oder offenen Gebinden, der Kontrolle vorzulegen.



Stadt
Bischofszell
www.bischofszell.ch



Pilze sind empfindliche, verderbliche Lebensmittel. Falsche Zubereitung oder der Genuss von verdorbenen Pilzen kann zu Gesundheitsstörungen führen.

Wer Pilze nicht kennt und diese unkontrolliert zubereitet, handelt leichtsinnig und verantwortungslos.

Michael Christen, Stadtschreiber

Anzeigen

Stadt Bischofszell

ELTERN-TAXI

UNERWÜNSCHT

Schule Bischofszell



Stadt
Bischofszell

www.bischofszell.ch

ERSATZWahl FÜR EIN MITGLIED DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Ausschreibung für die Ersatzwahl eines Mitglieds der Rechnungsprüfungskommission (RPK) der Stadt Bischofszell.

Aufgrund des Rücktritts eines amtierenden Mitglieds der RPK per 31. Dezember 2017 muss ein Sitz neu besetzt werden. Gestützt auf § 10d der geltenden Gemeindeordnung der politischen Gemeinde Bischofszell wählen die Stimmberechtigten an der Urne im Majorverfahren die Mitglieder der RPK.

Die Ersatzwahl für den Rest der laufenden Amtsdauer 2015 bis 2019 findet am 26. November 2017 statt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang wird am 4. März 2018 durchgeführt.

Gemäss § 36 des kantonalen Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht (StWG) sind bei Majorwahlen Wahlvorschläge bis spätestens am 55. Tag vor dem Wahltag, d.h. bis Montag, 2. Oktober 2017, 16.30 Uhr, der Stadtkanzlei, Marktgasse 11, Rathaus, 9220 Bischofszell, einzureichen, um auf die Namenliste aufgenommen zu werden. Später gemeldete Kandidaten finden auf der Namenliste keine Aufnahme, können jedoch trotzdem gewählt werden.

Die Vorgesetzten sind gemäss § 37 StWG mit Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse sowie gegebenenfalls mit der Parteizugehörigkeit zu bezeichnen. Wahlvorschläge sind von den Vorgesetzten selbst mit ihrer Unterschrift zu bestätigen und von mindestens zehn, im Wahlkreis wohnhaften anderen Stimmberechtigten, zu unterzeichnen. Die Unterschriften können nicht zurückgezogen werden. Die offiziellen Wahlvorschlagsformulare können ab Anfang August 2017 bei der Stadtkanzlei oder über die Website www.bischofszell.ch bezogen werden.

Für Mitglieder der RPK besteht keine Wohnsitzpflicht in der Politischen Gemeinde (§ 6 Abs. 4 StWG).

Bischofszell, Juli 2017
Stadtkanzlei Bischofszell



Herzliche Gratulation zur Lehrabschlussprüfung

Bianca Kreis hat ihre Lehre als Fachfrau Gesundheit (FaGe) EFZ bei der Spitex Oberthurgau erfolgreich abgeschlossen.

Wir sind sehr stolz auf Biancas Leistung!

Bischofszell

Zu vermieten per 1. Oktober 2017
an der Grabenstrasse 12

3.5-Zimmer Dachwohnung

Miete inkl. NK Fr. 890.00

Auskunft und Besichtigung
Reto Gadola - Telefon 071 422 37 37

Elektro Niklaus AG
Bischofszell / Hauptwil

Ein Politiker hatte am ersten August eine Rede zu halten. Zuvor erkundigte er sich jedoch bei einem Mann aus dem Volk, wie er mit so einer Rede bei den Leuten am besten ankäme. Da meinte dieser: «Wenn du's schlecht kannst, mach's kurz, wenn du's gut kannst, noch kürzer!»

Werner Hungerbühler

Es war erfreulich mitzuerleben wie sie sich entwickelt hat, wie sie gelernt und Erfahrung gesammelt hat - sei es persönlich oder als Fachfrau Gesundheit.

Es macht Freude mit Lernenden wie Bianca zusammenzuarbeiten!

Bianca wird die Spitex Oberthurgau auch als Fachfrau Gesundheit EFZ weiterhin unterstützen und ihr erworbenes Wissen für die Klienten einsetzen!

*Herzliche Gratulation
Dein ganzes Spitex Team Oberthurgau*

Ich bin für Sie da in Bischofszell

Patrick Rimle, T 071 424 20 73, M 078 600 58 59, patrick.rimle@mobiliar.ch

Generalagentur Mittelthurgau
Franz Koller

Marktgasse 18
9220 Bischofszell
T 071 424 20 60
mittelthurgau@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

TAVELLA ELEKTRO

Mario Tavella
Stockerweidstrasse 10
9220 Bischofszell
Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
Natel: 079 306 94 53 · info@tavella.ch
www.tavella.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

SATTELBOGEN
WOHNEN · PFLEGEN · RETRETIEN

Veranstaltungen August 2017

| | |
|---|--|
| <p>Dienstag 1. August, 09.00 Uhr</p> | <p>1. August Brunch im SATTELBOGEN Restaurant Alphornbläser, Fahnenschwinger, musikalische Unterhaltung mit Thomas und Dani</p> |
| <p>Mittwoch 9. August, 10.00 Uhr</p> | <p>Gemeinsames Singen mit Familie Ammann</p> |
| <p>Sonntag 13. August, 15.45 Uhr</p> | <p>Dani Wolter Schlagermelodien</p> |
| <p>Mittwoch 23. August, 10.00 Uhr</p> | <p>Gemeinsames Singen mit Familie Ammann</p> |
| <p>Freitag 23. August, 15.15 Uhr</p> | <p>Filmnachmittag mit Werner Frauchiger Türkei – Auf den Spuren des Apostels Paulus</p> |
| <p>Sonntag 27. August, 15.45 Uhr</p> | <p>Kurt Reut Mit Melodien aus den 60-er Jahren bis heute</p> |

Das SATTELBOGEN-Restaurant und die schöne Gartenterrasse sind täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr für Sie geöffnet. Abends auf Anfrage.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33
Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch

Alzheimer Thurgau eröffnet Anlaufstelle in Amriswil

Die Zahl von Menschen mit Demenz steigt – auch in der Region Oberthurgau. An der Egelmoosstrasse 6 in Amriswil eröffnet der Verein Alzheimer Thurgau ab Juli deshalb eine von insgesamt acht Anlaufstellen im ganzen Kanton. Angelika Langen gibt Auskunft und vermittelt Entlastungsmöglichkeiten – auch für Bischofszellerinnen und Bischofszeller.

«Demenz ist stärker ins Bewusstsein gerückt», sagt Angelika Langen. «Und das nicht nur bei älteren Menschen. Fast jeder hat jemanden mit Demenz in seinem Umfeld. Trotzdem gibt es noch viel Aufklärungsarbeit zu leisten.» Die diplomierte Sozialarbeiterin leitet ab Juli 2017 die Anlaufstelle von Alzheimer Thurgau in Amriswil. Untergebracht ist diese in der Überbauung «Alterswohnungen und betreutes Wohnen» an der Egelmoosstrasse 6.

Alter ist das grösste Risiko

Die Bevölkerung wird immer älter. Und weil das Alter der grösste Risikofaktor ist, erkranken immer mehr Menschen an Demenz. Im ganzen Kanton Thurgau lebten Ende 2016 schätzungsweise 4'150 Menschen mit Demenz. Auch in Amriswil steigt die Zahl der Betroffenen, wie Angelika Langen aufgrund ihrer Erfahrung bestätigt. Mit ihnen leiden die Angehörigen.



Angelika Langen berät Menschen mit Demenz und Angehörige in der neuen Demenz-Anlaufstelle in Amriswil

gen. Für sie sei es häufig noch schwieriger, mit der Krankheit umzugehen.

Viele haben gar keine Diagnose

Trotz der steigenden Relevanz werde das Thema Demenz aber gerne tabuisiert. Das hat Folgen: «Schätzungsweise nur jeder zweite bis dritte Mensch mit Demenz hat überhaupt eine Diagnose und nur jeder vierte hat spezifische Medikamente», sagt Sophie Fritsche von der Geschäftsstelle von Alzheimer Thurgau in Frauenfeld. Der Kanton Thurgau hat deshalb ein Geriatrie- und Demenzkonzept erlassen. Alzheimer Thurgau kommt darin eine wichtige Rolle zu: Die Organisation hat vom Kanton den Auftrag erhalten, der Bevölkerung niederschweligen Zugang zu Information und Beratung zu bieten.

Experten geben Auskunft

In Zusammenarbeit mit der Stiftung Pro Senectute Thurgau, die sich mit Altersfragen befasst, eröffnet Alzheimer Thurgau ab Juli 2017 acht regionale Anlaufstellen im ganzen Kanton, konkret in Amriswil, Arbon, Diessenhofen, Frauenfeld, Kreuzlingen, Münchwilen, Romanshorn und Weinfelden.

Was bietet die Anlaufstelle in Amriswil?

Zunächst finden Betroffene und Angehörige in der Anlaufstelle an der Egelmoosstrasse 6 in Amriswil viele Informationen rund um Demenz in Form von Broschüren und Merkblättern. Daneben gibt Angelika Langen auf individuelle Fragen Auskunft und bietet Unterstützung an – beispielsweise durch die Organisation von Entlastungsmöglichkeiten oder die Vermittlung von Fachstellen und Institutionen. Je nach Komplexität der Situation können zudem Termine bei speziell geschulten Fachpersonen vereinbart werden.

Cyrell Rüegger

Alzheimer Thurgau in Kürze

Der Verein Alzheimer Thurgau setzt sich für die Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen ein. Im Vordergrund stehen Information und Beratung in den acht Anlaufstellen. Daneben existieren weitere Angebote, darunter Memory-Gruppen für Menschen mit beginnender Demenz, Ferien für Demenzkranke und ihre Angehörigen sowie Kurse und Weiterbildungsangebote für Betreuungspersonen. Als Mitglied von Alzheimer Thurgau profitiert man von verschiedenen Vergünstigungen. Zudem erhält man laufend aktuelle Informationen und die Mitgliederzeitschrift «Leben mit Demenz».

www.alz.ch/tg / info@alz.ch

052 721 32 54

Alzheimer Thurgau, Sophie Fritsche,
Bankplatz 5 8500 Frauenfeld

Gesprächstermine mit Angelika Langen in der Anlaufstelle Amriswil können am einfachsten via Telefon oder E-Mail vereinbart werden: 071 626 55 44, anlaufstellen@alz.ch. Besetzt ist das Telefon von Montag bis Freitag, 8.30 bis 11.30 und 13.30 bis 16.30 Uhr. Das ganze Angebot von Alzheimer Thurgau ist kostenlos.

Weit gereist – Rosen verbinden

Sie sind Bäuerinnen aus Memmingen-Mindelheim und nehmen sich diesen Tag frei, um zusammen die Rosenwoche in Bischofszell zu besuchen. Alle haben sie selber Gärten zuhause, nehmen liebevolle Details mit Kennerblick wahr und freuen sich an gelungenen Gestaltungen und originellen Dekos.

Pünktlich um 10 Uhr steigen die 42 Frauen aus dem Bus und werden von den beiden Führerinnen Ursula Sigrist und Ruth Keller in Empfang genommen. Zuerst aber wird in aller Ruhe Kaffee getrunken, dazu ein stattliches Gebäck. Dann geht's los in zwei Gruppen, durch den barocken Rosengarten mit Aussicht auf den neu gestalteten Stadtgraben. Ursula Sigrist geht detailliert auf die Geschichte der Bischofszeller



Die Vorsitzende des Ortsbäuerinnen-Verbundes Memmingen/Mindelheim, Margot Walser, hat über eine Freundin von der Bischofszeller Rosenwoche erfahren, im Internet recherchiert und dann den Ausflug organisiert.

Rosenkultur ein, beschreibt die alten Gärten mit ihrem historischen Hintergrund, sowie die Entstehung der jährlich neuen Rosengärten.

Stadt- und Rosenführung

Hauptaugenmerk aber liegt auf der historischen Stadtführung, welche nach einer kurzen Einführung vom Leinwandhandel erzählt, von den Chorherren, vom einzig verbliebenen Stadttor, dem Stadtbrand und den danach entstandenen Grubemannhäusern. Lebhaft und anschaulich lobt die Führerin die Anstrengungen von privaten Personen und der Denkmalpflege, dieses Kulturerbe zu erhalten und zu pfe-

gen. Auch die St. Pelagiuskirche mit ihren romanischen Grundmauern, die vielen Brunnen der Stadt und die Geschichte der Freihöfe aus dem Mittelalter beeindruckten die Frauen aus Süddeutschland.

Ursula Sigrist bekommt dann auch viel Applaus am Ende der Führung. Dann sind die Bäuerinnen entlassen. Lädelis und Beizlis locken. «Wir streifen jetzt individuell durch die Ausstellung und treffen uns dann wieder zum gemeinsamen Essen», erklärt die Vorsitzende und Reiseleiterin. «Wir lassen uns gemütlich Zeit, besuchen ein Konzert und kehren erst gegen Abend nach Memmingen zurück».

C.K.



«Um sieben sind wir in Memmingen gestartet – sonst stehe ich eher früher auf,» meint diese Teilnehmerin und interessiert sich fürs Graffitihaus an der Kirchgasse.



Musikalische Grössen vor dem Rathaus und anderswo

Resümee von Bernhard Bischof

«Es war eine Rosenwoche der speziellen Witterungsverhältnisse», meint Bernhard Bischof, OK-Präsident der Rosen- und Kulturwoche. «Die grossen Temperaturunterschiede waren für Aussteller und Besucher sowie für die Pflanzen sehr schwierig. Trotzdem kann auch die 16. Rosenwoche als Erfolg verbucht werden, auch wenn einige Plaketten weniger verkauft wurden».

Warum schwierig?

Die Hitze im Vorfeld hat den Rosen zuge-setzt. Die Blumen brauchten viel intensive-re Pflege, mussten in kürzeren Intervallen geschnitten werden. Die Gestalter haben sich gewaltig engagiert.

Das Schöne daran?

Dass alle mit Herzblut dabei sind, das merken die Besucher. Die Gestalter haben eine hochstehende Rosenschau geboten. Auch das Thema 2017 «Rosengeschichten» wurde gut umgesetzt. Wasserläufe und -becken sind Trend und machen die Gartenanlagen lebendig. Im roten Zelt unter den Blutbuchen bei der Stiftskirche wurden Rosengeschichten erzählt und viele Kinder vergnügten sich im grossen Sandkasten vor dem Museum – alles in allem ein Fest für die Familien, für Paare, für Frauen – ein Erlebnis-Event. Die Rosen scheinen eine besondere Ausstrahlung zu haben. Ich wundere mich immer – man hört kaum streitende Kinder oder bellende Hunde.

Ermüdungserscheinungen?

Nach diesen neun Tagen sind wir wahr-



Nach der Rosenwoche ist vor der Rosenwoche - B.B. in der wiederhergestellten Markt-gasse

scheinlich alle erkennbar müde. Es ist immer eine intensive Zeit, aber eine, die in geordneten Bahnen verläuft. Dazu braucht es eine wohlstrukturierte Vorbereitung und Umsetzung nach einem Konzept. Jetzt gönne ich mir ein Fenster zum Zurück-lehnen, zum Zurückschauen und schon kommen neue Ideen für nächstes Jahr. Eine Musikgruppe ist bereits engagiert. Gleichzeitig muss jetzt alles abgeschlos-sen und abgerechnet werden.

Schlussendlich?

Es ist so, das Wetter hat einen grossen Einfluss auf die Besucherzahlen. Es hätte besser sein können. Es hat vor allem die

Entscheide für die Durchführung der Konzerte schwierig gemacht. Die Verant-wortlichen Adrian Rüe-gger, Aurelio Wettstein, Urs Bänziger und Markus Ibig haben einen ausgezeichneten Job ge-macht. Auch wenn es hier noch schön war, hat es oft rundherum geregnet. Das lockt keine spontanen Besucher an. Aber es hätte viel schlimmer sein können. Dafür haben wir ein gutes finanzielles Polster auf der Seite. Aber das Programm war ausge-wogen, die Konzert durchwegs gut besucht und der Rosenball ein Traum. Schlussendlich – ein Genuss!

Charlotte Kehl



Die Brunnen sind zum Löschen da – auch bei heissen Füssen



Erlebnis auf Schritt und Tritt

Rosenpflege-Team sucht Verstärkung!

Blühende Rosen ist etwas vom schönsten, was die Natur zu bieten hat! So erfreuen blühende Rosen in der Rosenstadt im Thurgau jeden Sommer nicht nur Einheimische sondern auch zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Sie reisen nicht nur wegen der Historischen Altstadt nach Bischofszell, sondern auch wegen den Rosen und Rosengärten.

Da stellt sich jedoch schon bald die Frage, wer pflegt eigentlich all diese Gärten? Die Strategie diese Arbeit auf verschiedene Schultern zu verteilen hat sich bewährt. So pflegt der Stadtgärtner, Gärtnereien, der

Verein Kompass, die Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche, die Gesellschaft Schweizerischer Rosenfreunde Gruppe Thurgau und ein Rosenpflege-Team die öffentlichen Gärten. 10 Personen weist diese kleine, ehrenamtlich tätige Gruppe Rosenpflege-Team auf.

Gemeinsam werden die entsprechenden Gärten gehegt und gepflegt. Ihre Arbeit wird geschätzt und beachtet. Mit dem neuen Rosengarten Harmonie ist ein weiteres Kleinod entstanden und dazu gekommen. Die Verantwortlichen beabsichtigen nun dieses Rosenpflege-Team etwas auf-

zustocken. Grosse Kenntnisse sind nicht nötig, da man innerhalb des Teams ausgebildet wird. Freude am Garten, Freude an Rosen und Freude, Menschen eine Freude bereiten zu können, sind die idealen Voraussetzungen, um dabei zu sein.

Fühlen Sie sich jetzt angesprochen, dann melden Sie sich bei uns zu einem unverbindlichen Gespräch. Tel. 071 422 35 22 Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche. Das Team freut sich auf die neuen Team-Mitglieder!

Bernhard Bischof

Sek Sandbänkli am Schweizerischen Schulsporttag in Fribourg

Mehr als 3000 Schülerinnen und Schüler, jeweils die besten Schülerteams pro Kanton, qualifizierten sich für diesen einmaligen, aussergewöhnlichen und grössten gesamtschweizerischen Schulsporttag (SSST) auf Sekundarstufe I. In 12 verschiedenen Sportarten, darunter im Geräteturn-Teamwettkampf und in der Leichtathletik-Mixed war die Sek Sandbänkli Bischofszell mit 2 Teams vertreten und reiste bereits am Vorabend mit dem Zug an. Betreut und begleitet wurden die Schülerinnen und Schüler durch Herrn Steininger, Herrn Pfeifer und Frau Brosig.

möglichkeit wurde dank der engagierten und sehr guten Zusammenarbeit mit der Geräteriege Bischofszell unter Leitung von Karin Keller erst ermöglicht. Der letzte Feinschliff fand im Rahmen der Projekt-tage und den Turnstunden statt.



Turnerinnen, welche in Leistungszentren täglich trainieren und eine Sportschule besuchen, standhalten. Unsere Platzierung mit dem 17. Schlussrang inmitten dieser speziell geförderten Schüler ist hoch anzurechnen und äusserst bemerkenswert.



Bemerkenswerte Leistungen

Nach einer kurzen Eröffnungsfeier ging es sogleich in die Halle, um sich an den Geräten während 1 Stunde einzuturnen. „Danach ging alles ziemlich rasch, denn wir rotierten von Gerät zu Gerät, zeigten konzentriert und fokussiert unseren Wettkampf. Nach lediglich 45 Minuten lagen die Vorführungen an allen 5 Geräten bereits hinter uns. Sehr stolz konnten wir auf unsere Übungen sein. Diese gelangen uns vorzüglich. Im Team erturnten wir im Durchschnitt pro Gerät eine hervorragende 9.1 (von möglichen 10 Punkten)! Persönlich hatten wir kaum eine Chance erwartet – dem war nicht so. Mit unseren 3-mal wöchentlichen Trainingseinheiten konnten wir dem Vergleich mit den meisten

Parallel dazu fand der Leichtathletik Mixed-Wettkampf in den Disziplinen Sprint, Sprung, Wurf und Ausdauerlauf statt. Am Start waren Marlene, Jana, Angelica, Thomas, Florin und Ueli. Bei ihnen stand auch die Freude, der Spass und die Teilnahme im Vordergrund – ganz nach dem Motto dieser Schulolympiade. Nachdem kurzfristig wichtige Teamstützen ausgefallen sind, erreichten sie mit dem 19. Rang auch eine Top20 – Platzierung.

Mehr zum CH-Schulsporttag ist zu finden unter: www.schulsporttag.ch oder www.os-bischofszell.ch

Bericht: Daniel Steininger (Turn- und Sportlehrer – Sek Bischofszell) –
Fotos: Marc Lütolf (3. Sek Schüler)

Eine besondere Premiere bedeutete die Teilnahme im Geräteturnen, wo das turnerische Niveau und die Anforderungen enorm hoch waren. Die 4 Turnerinnen Jacinta, Anja, Giulia und Viviane hatten sich gleich an den 5 Geräten – Sprung, Stufenbarren, Reck, Boden und Schaukelringe – mit einer sehr anspruchsvollen Übung vorzubereiten. Diese Start-

News zum Kulturfest

Nun ist es bald so weit. Am 26. August findet in Bischofszell das erste regionale Kulturfest «AN EINEM TISCH» statt. Die Marktgasse und der Grubplatz verwandeln sich in einen multikulturellen Festplatz, farbenfroh, reich an Essen, Musik und Tanz.

Information für Anwohner

Das Kulturfest wird auf dem Grubplatz West, durchgehend bis zur Marktgasse und auf der oberen Marktgasse bis Höhe Liegenschaft Marktgasse 13 durchgeführt. Die betroffenen Strassenabschnitte werden für den Verkehr gesperrt. Die Sperrung gilt ab Samstag, 26. August 2017, 06.00 Uhr und dauert bis zum Rückbau der gesamten Infrastruktur bis am Sonntag, 27. August 2017, 12.00 Uhr.

Für die unmittelbar betroffenen Anwohner der Marktgasse und dem Grubplatz West werden Ersatz-Parkplätze eingerichtet. Sie werden rechtzeitig direkt mit einem separaten Schreiben informiert.

Bericht Wochenmarkt

Aufgrund des Kulturfestes wird der Wochenmarkt vom 26. August 2017 ausnahmsweise um 11.30 Uhr beendet. Wir danken für das Verständnis.

Franco Capelli



Anzeigen



Pack deine Chance –
eine Lehre bei Raiffeisen

Bewirb
dich
jetzt!

Interessierst du dich für eine Banklehre mit Beginn im Sommer 2018? Dann erfahre mehr über die Lehre bei der Raiffeisenbank Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell unter raiffeisen.ch/zmb

Lass dir diese Chance nicht entgehen – starte deine berufliche Laufbahn bei Raiffeisen. Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Raiffeisenbank
Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell
Schützengütlistrasse 1
9220 Bischofszell
Telefon 071 424 29 29

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei



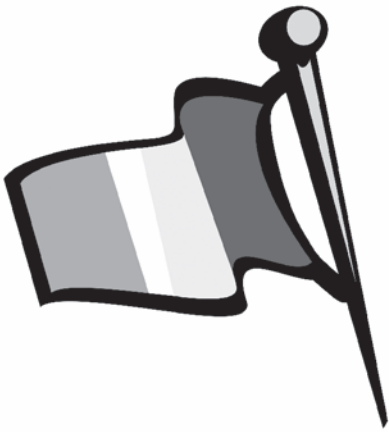
**1. AUGUSTFEIER 2017
BITZIHALLE
BISCHOF SZELL**

ab 10.30 Uhr Brunch à discrétion (20 Franken)
12.00 Uhr Festansprache Verena Herzog,
Nationalrätin Kanton Thurgau

 **Stadt
Bischofszell**

www.bischofszell.ch

Autoshow



Altnau

071 695 11 14

www.garagehofer.ch

Amriswil

071 410 24 14



Ausgezeichnet Farbtastisch.

Ihre Malerin aus der Region!

ANGST

Malerei & Gestaltung GmbH

Regional, flexibel und qualitativ auf höchstem Niveau!



Malerarbeiten (innen & aussen) | Renovationen | Tapezieren
Schimmelbeseitigung | Vermietung von Bautrocknern
Farbberatung | Malerin & Farbdesignerin EFZ

mit **SHOWROOM TAPETENWELT**

Grosse Auswahl an Tapeten,
Untergründen und Ideen.

www.ihre-malerin.ch | 071 220 99 94

Ihr Urgrossvater war Präsident von Guatemala

Marie-Claire Signer-Geser hat exotische Ahnen. Aber erst in den letzten Jahren hat sie mit ihren Geschwistern angefangen, danach zu forschen.

Man hat in der Familie kaum darüber gesprochen. «Da wisse man nichts und es sei sowieso alles unklar», habe man ihre Fragen beantwortet. Ausserdem passte das Fragenstellen nicht recht in die strenge Erziehung. Nun aber hat einer ihrer Neffen Südamerika bereist, ist in Guatemala gelandet und hat durch einen Freund die Historikerin Maria Lorena Castellanos kennen gelernt, welche zufällig gerade an einer Doktorarbeit schreibt mit dem Titel «José Maria Reina Barrios – der vergessene Präsident». Sie kann mit Geburts- und Taufschein bestätigen, dass Maria Clementina Reina Barrios, geboren 1884 in Guatemala City, die Tochter des Präsidenten ist. Diese Frau hat später den Schweizer Händler Josef Geser, geboren 1886 in Rorschach, geheiratet. Sie hatten zusammen sieben Kinder – eines davon war Carl Robert, der Vater von Marie-Claire Signer-Geser.



Reiterdenkmal Präsident Reina Barrios, Guatemala City

Ein liberaler Diktator

«Ich habe meine Grossmutter als strenge, distanzierte Person wahrgenommen», erzählt Marie-Claire. «Bei den wenigen Besuchen im grossen Haus der Grosseltern am Zürichsee waren wir zwar beeindruckt aber nicht wohl. Wir haben auch nichts davon mitbekommen, dass die gebildete Frau viele Sprachen sprechen und sehr gut Klavier spielen konnte». Auch wurde nie ernsthaft darüber gesprochen, warum die Familie zurück in die Schweiz kam. Die Schweiz schien wohl wirtschaftlich sicherer und zuverlässiger bezüglich der Ausbildung der Kinder.

Ihr Vater, El Presidente, war damals schon



Familie in Antigua Guatemala

länger tot. Im Herzen ein Anhänger liberaler Regierungsformen, geriet er nach dem Preiszerfall des Kaffees 1887 in eine Wirtschaftskrise und unter Druck seiner Rivalen. Um seine Visionen und ehrgeizigen Baupläne weiterverfolgen zu können, nahm er diktatorische Züge an und provozierte eine Inflation. 1898 gab es Revolten im Westen des Landes, die schliesslich zu seiner Ermordung führten. «Dass der Attentäter Oscar Zollinger ein Schweizer war, der zusammen mit Barrios' Rivalen und Nachfolger, Manuel Cabrera, in der Schweiz zur Schule ging, ist schon noch speziell», sinniert Marie-Claire. Ein Reiterdenkmal auf der Avenida Reforma in Guatemala City erinnert heute noch an José Maria Reina Barrios, den Präsidenten, der sich anfänglich sehr für die Menschen und die Entwicklung des Landes eingesetzt hat.

Neu definiert

Wie der Grossvater Josef Geser seine Frau, die Präsidententochter kennen



Grosseltern von M. Signer – Josef Geser und Maria Clementina Reina Barrios

gelernt und geheiratet hat, darüber ist nichts bekannt. Wir ahnen nur, dass er wohl erfolgreich im Textil- und Möbelhandel tätig war.

Für die Familie – Geschwister und Neffen von Marie-Claire Signer-Geser – war die Ahnenforschung vor Ort ein eindrückliches Erlebnis. «Wir hatten früher eher gezögert, nach unsern Wurzeln zu suchen – wir waren anders, wussten aber nicht recht warum. Nun sind wir stolz! Immerhin gibt es jetzt noch Menschen in Guatemala, die gut von unserem Urgrossvater sprechen», gesteht Marie-Claire. «Es hat die Geschwister, sowie einige Nichten und Neffen zusammen geschweisst». *Charlotte Kehl*

Bischofszell verbindet



M.C. Signer beim wägen von Kaffee in San Juan, Guatemala

Marie-Claire Signer-Geser lebt mit Ihrem Mann Ernst seit 1987 in Bischofszell, ab 1989 im eigenen Haus. Sie haben zusammen drei Töchter, die alle schon mehr oder weniger ausgeflogen sind. Marie-Claire hat zuerst eine Handelsschule absolviert, dann als Kinderpflegerin in Biel gearbeitet und mit der Ausbildung zur Handarbeitslehrerin ihren passenden Beruf, sowie ihren Mann gefunden. Ihr Vater war als Textilfachmann im Welschland tätig und hatte dort seine Familie gegründet.

31. August bis 3. September 2017 – Riverside

Alle Kulturgeniesser und Kulturgenieserinnen sind herzlich eingeladen, Teil von einem unvergesslichen Flussfest zu werden.

Nach langen Planungssitzungen mit Ideenfindungen wurden Termin und Angebote des Riverside-Festivals fixiert. Frei nach dem Motto: Sei ein Teil davon, steig in den Fluss ein und lass dich treiben...

Wann: 01.09.2017 bis 03.09.2017, Campinganreise ab 31.08.2017 möglich
Wo: Alten 3, 9213 Hauptwil-Gottshaus

Eintritt:
 Erwachsene 20 Fr.
 Kinder (von 10 bis 14 Jahren), Schülerinnen, Studentinnen und Seniorinnen (und auch deren männliche Vertreter) 10 Fr.
 Kinder bis 10 Jahre oder körperlich sowie geistig beeinträchtigte Personen und Flüchtlinge (mit Dokument) freier Eintritt!

Free camping! (Massenschlaflager gegen Entgelt)

Hunde sind auch willkommen (but don't forget your Kacksackerl)!

Programm:
 Musik Line-up:

Duoforyou (AUT)
 Zwei partybegeisterte Mädels haben sich zusammengeschlossen und stehen nun hinter den Plattentellern des Landes, um ihre Musikleidenschaft zu leben.
<https://www.facebook.com/Duoforyou-1541926496057876/>

Reemes (CH)
 REEMES, ein Singer Songwriter aus

Herisau, verwöhnt die Zuhörer mit seiner gefühlvollen Stimme und seiner Gitarre.
<https://www.reemesmusic.com/>

Stephanie Wüthrich (CH)
 Die jung gebliebene Bischofszellerin begeistert mit ihrer souligen Stimme. Sie verzaubert ihre Zuhörer mit einem ausgewogenen Sinn für Rhythmus. Auf der Bühne beweist sie, dass ihr gesamtes theoretisches Wissen nur durch eins übertroffen wird: Ihr Herz für Musik.

Royal Riot (CH)
 Jung, cool und sprudelnd zelebrieren sie das Leben mit all seinen Marotten. Ob Rock, Funk, Pop oder einfach nur hoffnungslos romantisch: Unbestechlich und unverdorben stehen sie am Anfang eines Abenteuers. Sie sind hier – sie sind echt – sie sind jetzt – sie sind «Royal Riot».
www.royalriot.ch

Fabe Vega (CH)
 Strassenmusik führte den Schweiz-Sizilianer schon in jungem Alter vom kleinen Appenzellerland durch ganz Europa, wo er mit seinen ehrlichen Songs und charakterstarker Stimme seine Freude an der Musik mit den Passanten teilte. Geerdete Songs und bodenständiger Charakter.
www.fabevega.com

I-Razor (AUT/SLO)
 I-Razor ist ein aufregender Reggae / Dancehall – singjay aus Österreich. Mit seinen lebendigen Texten zielt er darauf ab, gegen die Unterdrückung von Minderheiten, Rassismus und Faschismus zu kämpfen. Neben seinen Bandprojekten startet er nun seine Karriere als Solokünstler, bereit, die Welt mit sinnvollen Texten und Melodien zu treffen.
<http://www.i-razor.com/>



- Workshop Programm:**
- Yoga by Eveline Güttinger balance e Studio www.balance-e.ch
 - Body Percussion
 - Beatbox
 - diverse Tanzworkshops
 - Kinder-Animation

Neben dem Fixprogramm gibt es am Freitag und Samstag die Möglichkeit gemeinsam zu jamen. Die Jamsessions finden jeweils von 12:00 bis 18:00 Uhr statt. Jeder Artist wird verköstigt. Anmeldungen unter +41 76 276 59 38

Shuttle-Bus Bischofszell Stadt to Riverside:
 Panta Rhei stellt vom 31.08.2017 bis 03.09.2017 einen Shuttle-Bus für die Besucher des «Riverside» Festivals zur Verfügung. Der Shuttle-Bus wird Festivalhungrige per telefonischer Anfragen vom Bahnhof Bischofszell bis zum Parkplatz des Festivalgeländes und wieder zurück fahren. Der Chauffeur ist ab 10:00 Uhr am 31.08.2017 unter der Nummer +41 76 276 59 38 erreichbar.

Tattoo Truck by whitetrashtattoo
 Der Tattoo-Truck ist ein mobiles Tattoo- und Piercing-Studio. Vor Ort wird Auskunft über unsere Arbeitsweise gegeben, wir beraten dich bei deinem Tattoo-Wunsch oder zeigen Auszüge unserer Arbeiten.
<https://whitetrashtattoo.ch/>

Ein Schlechtwetterprogramm ist ungefähr 500m Luftlinie vom Campingplatz entfernt. Jedoch wird die Sonne scheinen...

Panta People

Sponsored by:
 Blumen Münger AG Bischofszell, Whitetrashtattoo, Musikbörse Hauptwil

| Papier + Grünabfahren 2017 | | | | | |
|--|------------|------------|------------|------------|----------|
| Nächster Termine: | August | September | Oktober | November | Dezember |
| Papier/Karton Bischofszell/Stocken | 26. | | 28. | | 16. |
| Papier/Karton Schweizersholz/Halden | | | 31. | | |
| Grünabfuhr Bischofszell/Stocken | 02. 24. | 06. 20. | 04. 18. | 01. 15. | |
| Grünabfuhr Halden/Schweizersholz/Stich/Stocken | 03. 22. | 05. 19. | 03. 17. | 14. 31. | |



Handänderungen Monate Juni/Juli 2017

Verkäufer: Pax Wohnbauten AG, Basel

Käufer: Elisabeth Beczök, Gossau SG

Grundstück: S175

Ortsbezeichnung: Rietwiesstrasse 14a,
Bischofszell

Gebäude / Land: 3 ½ Zimmerwohnung

Verkäufer: Harry Erich Fust, Bischofszell

Käufer: Daniela Capra und Rudolf

Widmer, Bischofszell

Grundstück: S201

Ortsbezeichnung: Bergstrasse 13,

Bischofszell

Gebäude / Land: 4 ½ Zimmerwohnung

Verkäufer: Heidi Hinterberger, Basel und
Walter Hinterberger, Opava (Tschechische
Republik)

Käufer: Gregor und Dunja Chantale

Nufer Scheurer, Bischofszell

Grundstück: 1101

Ortsbezeichnung: Friedenweg 12,

Bischofszell

Gebäude / Land: Wohnhaus, unterirdi-

sche Garage

Verkäufer: Baloise Wohnbauten AG,
Basel

Käufer: Sandro Meienhofer, St. Gallen

Grundstück: S187

Ortsbezeichnung: Rietwiesstrasse 14b,

Bischofszell

Gebäude / Land: 4 ½ Zimmerwohnung

19. Juli 2017

Grundbuchamt Weinfelden

Aussenstelle Bischofszell

Silvan Hengartner

Der Thurgau auf 800 Quadratmetern

Die Sonderschau wird einer der Leuchttürme des Thurgauer Gastauftritts an der Olma und sie will den Kanton sympathisch und dynamisch repräsentieren. Im Zentrum stehen die drei Themen «geniessen, arbeiten, leben im Thurgau» in der Halle 9.1.2. Verantwortlich ist Daniel Bauer.

Dies sind die drei Hauptthemen, die vom 12. bis 22. Oktober an der Sonderschau des Kantons Thurgau zu sehen sein werden. Für die Ausstellung stehen dem OK des Gastauftritts rund 800 Quadratmeter zur Verfügung. Für die Gestaltung der Fläche ist Daniel Bauer zuständig. Der frühere Standortförderer der Stadt Frauenfeld ist als selbständiger Projekt- und Stadtentwickler tätig. «Es geht darum, den Kanton Thurgau während der Olma überraschend und sympathisch zu repräsentieren. Immerhin besuchen rund 240'000 Personen die Sonderschau», sagt Daniel Bauer.

Genussmeile, Stadler-Zug und Bodensee

Die Sonderschau wird einer der Leuchttürme des Thurgauer Auftritts. Zum Thema «geniessen» wird es eine Genussmeile geben. «Verschiedene Anbieter mit kulinarischen Angeboten aus dem Thurgau zeigen ihre vielfältigen Produkte und bieten sie zur Degustation und zum Verkauf an», erklärt Daniel Bauer. Zum Thema «arbeiten» wird ein Stadler-Zug aufgebaut, «dieser steht für ein starkes Thurgauer Produkt». Der 2/3 Zug hat zehn Wirtschaftsschaufenster, worin sich Unternehmen aus dem ganzen Kanton oder auch die Landwirtschaft präsentieren können. Der dritte Hauptteil widmet sich den typischen Thurgauer Freizeit- und

OLMA-Mitwirkung der Stadt mit Rosenkavalier und Nachtwächtern

Die Stadt Bischofszell wirkt am OLMA-Festumzug am Samstag, 14. Oktober 2017 mit. Als Sujet wurde «Rosenstadt & Nachtwächter» gewählt. An die rund 20'000 Zuschauer werden diverse Give-Aways wie Rosen Ice Tea, Rosen, Nachtwächterkäse und Nachtwächterbrötchen verteilt. Die Verteilung dieser übernehmen freiwillig wirkende Personen aus Bischofszell, unter anderem Rosenprinzessinnen sowie Rosenprinzen, Bürgersfrauen und ein Team von Eberle Käse. Auch werden die Nachtwächter sowie der gekorene Rosenkavalier mit seinen drei Töchtern vertreten sein... Seien Sie also gespannt auf den Auftritt und reservieren Sie sich heute schon das Datum! Samstag, 14. Oktober 2017, Start: 10.00 Uhr.

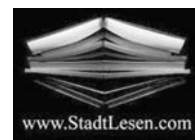
Melanie Rietmann, Stadt Bischofszell

Tourismusthemen wie Wandern, Velo- und Schifffahren. Kinder können sich in einem Löwenkäfig schminken zu lassen, der Leuen-OL startet an der Sonderschau und die Gäste können sogar einen Thurgauer Pass bekommen.

«Wir freuen uns auch über zahlreiche Thurgauerinnen und Thurgauer und wollen, dass sie stolz sein können auf den Thurgau.»

Red.

StadtLesen – Bischofszell ist nominiert!



Wir können das StadtLesen nach Bischofszell bringen, wenn Sie Ihre Stimme für die Stadt Bischofszell abgeben.

Die Jury selektiert 25 Städte, kürt die Jubiläums-StadtLesenStädte 2018 für die Jubiläumstour – 10 Jahre StadtLesen.

Nominieren ist wie abstimmen – ab sofort bis zum 31. August – stimmen und phantasieren – unter www.stadtlesen.com/nominierungen – helfen Sie mit!

C. K.

Label der Stiftung Natur & Wirtschaft

Die Bischofszell Nahrungsmittel AG wurde am 12. Juni 2017 für die vorbildliche und naturnahe Gestaltung ihres Areals mit dem Label der Stiftung Natur & Wirtschaft ausgezeichnet.

Bereits beim Betreten des Eingangsbereichs des Areals der Bischofszell Nahrungsmittel AG wird klar, dass die Natur hier einen hohen Stellenwert genießt. Die blühenden Wildstauden-Rabatten sind eine Augenweide! Weiter punktet das Areal mit Blumenwiesen und



Wildstauden-Rabatte beim Eingangsbereich der Bischofszell Nahrungsmittel AG

Hecken, wo diversen Tierarten Lebensraum geboten wird.

Einsatz für mehr Natur vor Ihrer Tür

Die Stiftung Natur & Wirtschaft fördert die naturnahe Planung und Gestaltung von Firmenarealen, Wohnsiedlungen, Schulanlagen und Kiesabbaustellen. Sie zeichnet vorbildliche Areale mit einem national anerkannten Label aus und unterstützt Interessierte bei der Planung und Realisierung ihres naturnahen Areals. Mehr als 400 Institutionen aus allen Branchen sind bereits zertifiziert. Das ergibt eine Naturfläche von über 40 Millionen Quadratmeter.

Hot-Spot der Biodiversität

Naturnah gestaltete Areale sind von grosser Wichtigkeit für die einheimische Biodiversität. Viele der ausgezeichneten Flächen sind wahre Hot-Spots der Artenvielfalt. So sind beispielsweise sämtliche bedrohten Amphibienarten der Schweiz auf den zertifizierten Arealen zu finden.



Frauenpower! Manja Van Wezemaal (links), Geschäftsführerin, und Christine Häsler (rechts), Stiftungsratspräsidentin, der Stiftung Natur & Wirtschaft

Auch die Mitarbeitenden, die Anwohnerinnen und die Kinder profitieren von einem belebten, naturnah gestalteten Aussenraum. Ein Blick ins Grüne oder ein Spaziergang in der Natur sorgt für positivere Stimmung, entspannt, verbessert die Lern- und Gedächtnisleistung und macht leistungsfähiger.

Interessiert? Wir helfen gerne weiter: Stiftung Natur & Wirtschaft
Mühlenplatz 4, 6004 Luzern
Telefon 041 249 40 00
info@naturundwirtschaft.ch
www.naturundwirtschaft.ch

Anzeige



Einladung zum Kundenanlass mit Nicola Spirig
«Mein Weg an die Weltspitze»

Die Raiffeisenbank Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell lädt Sie herzlich zu einem spannenden Abend ein. Tauchen Sie mit Nicola Spirig, Olympia Siegerin Triathlon, in die Welt des Spitzensports ein. In einem interessanten Vortrag zeigt die 35-jährige Zürcherin auf, wie sie sich auf den Olympiasieg vorbereitet hat und welche Erlebnisse sie prägten.

Wir freuen uns auf Sie!

Raiffeisenbank Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell

Mittwoch, 30. August 2017

Türöffnung: 18.00 Uhr
Veranstaltung: 18.30 bis 20.00 Uhr, anschliessend Apéro riche
Ort: Bitzihalle in Bischofszell

Melden Sie sich bitte bis spätestens Montag, 21. August 2017, an.

- per E-Mail: zmb@raiffeisen.ch
- per Telefon: 071 424 29 50

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Ost versus West – Stadtentlastung

Die Bürgerinitiative LeBu (Leben in Bischofszell und Umgebung) beteiligt sich an der Vernehmlassung zu den Varianten zur Stadtentlastung. Sie hatte die Bevölkerung von Bischofszell am 6. Juni zu einem Treffen eingeladen, an dem die beiden vom Stadtrat vorgeschlagenen Varianten ZO1 und DTW1 diskutiert wurden.

Sieben Personen haben unter der Federführung von Tiefbauingenieur Hermann Jordan und dem ehemaligem Kantonsrat Ernst Schlaginhaufen eine Stellungnahme zu den vom Stadtrat vorgeschlagenen Entlastungsvarianten ausgearbeitet und schlagen ihre eigenen Varianten vor. Jordan und Schlaginhaufen befassen sich beide seit vielen Jahren mit der schwierigen Verkehrsentslastung von Bischofszell.

Stellungnahme

Die Variante ZO1 (Ostentlastung, ab Amriswilerstrasse (Sitterdorf) zur Espenstrasse) erscheint den LeBU-Bürgern untauglich. Beim Anschluss in Sitterdorf seien die wuchtigen Erddämme und die Lärmausbreitung durch die Hochlage der Strasse problematisch. Im Speziellen aber sei der Austritt des Tunnels in die Espenstrasse nicht sinnvoll. Die zu nahe Lage des Kreisels an der Steigstrasse erzeuge massive Probleme. Der Einfluss der Barrierenschliessungen und das Problem beim Kreisel Bahnhof seien ungelöst. Die Variante entlaste wohl die Alstadtdurchfahrt, verschärfe aber die Situation im Bereich Espenstrasse bis Bahnhofskreisel massiv. Die Variante ZO1 sei nach Ansicht der Initianten nicht fertig gedacht. Für einen ehrlichen Vergleich der Varianten ZO1 mit DZW1 (Westentlastung, ab Kreisel Nord zur Niederbürerstrasse) müsste die erweiterte Variante ZO1+ (Tunnel bis Schützengütli) oder sogar ZO3 (mit Unterführung Bahnhof) berücksichtigt werden. Diese Varianten kosten aber sehr viel und können nicht in Etappen ausgeführt werden.

Andere Möglichkeiten zur Variante DZW1

Die Variante DZW1 (Westentlastung, ab Kreisel Nord zur Niederbürerstrasse) führt über die Erschliessungstrasse Gihl und auf der Fabrikstrasse bis nach der Einmündung Fileppstrasse. Ab da steigt die Strasse (10%) durch den Hangwald bis zum Forstareal der Bürgergemeinde an der Niederbürerstrasse. Hermann Jordan

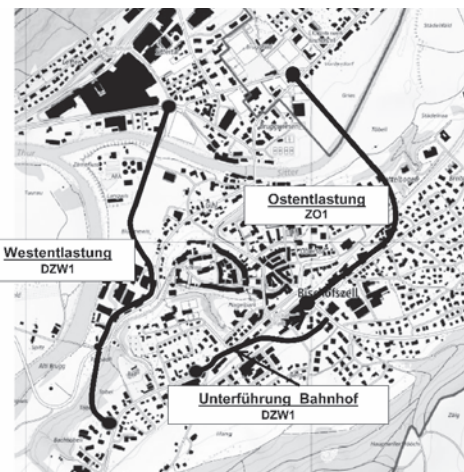
ist der Meinung, dass durch leichte Anpassungen am Projekt die Steigung auf 7–8% reduziert werden könne. Diese Verkehrsführung liegt mehrheitlich (60%) auf bestehenden Strassen. Dieser Teil der Variante DZW1 koste zirka. 40 Mio., meint Jordan und erfülle die gewünschte Entlastungswirkung auf der Alstadtdurchfahrt voll. Durch Signalisationen an den vier Zu- und Wegfahrten (Sulgen, Amriswil, Niederbüren, Hauptwil) können die Verkehrsströme zur Alstadtdurchfahrt oder zur Entlastungsstrasse geleitet werden. Die Belastungen auf den Zufahrten werden nur unwesentlich umgelagert. Mit den angedachten flankierenden Massnahmen an der bestehenden Alstadtdurchfahrt (6 Mio.) könnte, laut Jordan, dies allein temporär eine für Bischofszell taugliche Lösung sein.

Unterführung

Die zusätzliche Erstellung der Unterführung beim Bahnhof (Liegenschaft Tefkon) könnte in einer weiteren Etappe bei Bedarf die Barriere beim Restaurant «Eisenbahn» ersetzen. Die Quartierserschliessung Schützengütli / Türkei würde weiter über die Barriere Schützengütlistrasse erfolgen. Der südliche Anschluss in die Steigstrasse bei der Opel-Garage ist von der Gruppe nicht erwünscht. LeBU ist überzeugt, dass ein Anschluss beim Musikschulhaus (ohne Abbruch) zusammen mit dem Anschluss der Espenstrasse über einen Kreisel möglich ist. Die Barriere beim Restaurant «Eisenbahn» bliebe somit nur für den Langsamverkehr offen. Die Kosten für die Unterführung mit dem Anschluss an die Steigstrasse betragen voraussichtlich zirka 25 Mio.

Empfehlung

LeBU kommt zum Schluss, dass die



Variante DZW1, mit der Westentlastung, ab Kreisel Nord zur Niederbürerstrasse, und die Unterführung Bahnhof, weiter verfolgt werden soll. Wann eine Realisation unter Beibehaltung des heutigen Gesamtsteuerfusses verkraftbar ist, bleibt offen. Mit einem Steuerfussabtausch mit den Körperschaften könnte allenfalls der Gesamtsteuerfuss konstant gehalten werden. Eine Aufnahme dieses regionalen Verkehrsproblems in das Agglomerationsprogramm des Bundes sollte unbedingt gesucht werden.

LeBU ist überzeugt, dass Bischofszell eine Altstadt-Entlastung braucht. Die beste Variante muss für die Landsicherungen festgelegt werden.

Für LeBU – Hermann Jordan / Ernst Schlaginhaufen

LeBU – Leben in Bischofszell und Umgebung

Ausführlicher Bericht und Auskünfte durch: Hermann Jordan, h.jordan@bluewin.ch, 079 349 53 49 und Ernst Schlaginhaufen, e.schlaginhaufen@bluewin.ch, 071 422 39 66

Anzeige



Storen Almeida GmbH

Rotfarbstrasse 8 9213 Hauptwil
Tel. 071 420 9804 Fax. 071 420 9805

www.storen-almeida.ch info@storen-almeida.ch

Raffstoren / Rollläden
 Sonnenstoren
 Wintergartenbeschattung
 Glasdach
 Dachfensterrollläden
 Sicherheitfaltläden
 Insektenschutz
 Alu-Fensterläden
 Service / Reparaturen

AUSSERORDENTLICHE GEMEINDEVERSAMMLUNG zum VERKAUF DES BÜRGERHOFS vom 5. September 2017 in der Bitzihalle

Wir sind gegen den Verkauf des Bürgerhofs für Fr. 3'100'000 (bei einem Verkehrswert von Fr. 6'000'000) an die deutsche Stiftung Liebenau, «eine kirchliche Stiftung des privaten Rechts auf katholisch-kirchlicher Grundlage»

Wir wollen, dass die Stadt Bischofszell den Bürgerhof weiterführt und nicht ins Ausland verkauft

Wir sind dagegen, dass die Stadt Bischofszell auf dem Buckel der Senioren/Seniorinnen und Pflegebedürftigen Sparmassnahmen ergreift

Das Legat Zuber, wovon rund 4,5 Mio Franken in den Bürgerhof investiert wurden, darf nicht in fremde Hände gehen

Stand 21.7.2017 Hanns Popp, Roland Ziegler, Werner Baumgartner, Lotti Ziegler, Jörg Widmer, Markus Egli, Werner Popp, Bernhard Gross, Herbert Kaufmann, Andreas Edelmann, Peter Ammann, Hanspeter Hafen, Carole Popp, Doris Link, Egon Link, Clemens Weber, Karin Dhenin-Olbrecht, Lidia Magagnini, Rosmarie Wittwer, Anna Engeler, Sonja Stadelmann, Yvonne Sutter, Marianne Hemmi, Christine Homberger, Ursula Fasciati, Veronika Bosshard van der Brüggen, Heidi Biedermann, Trudy Gerber, Sonja Wartenweiler, Marc Ganahl, Verena Lerch, Monica Popp-Korner, Ursula Koch, Daniela à Wengen, Willi Soltermann, Marcel Hengartner, Marianne Hengartner, Daniel Huber, Andrea Huber, Conny Gächter, Annemarie Wagner, Alois Wagner, Margrith Müller, Margrit Tanner, Beat Fässler, Theres Fässler, Astrid Kroha, Peter Kroha, Sylvia Steller, Gerhard Stettler, Ruth Keller, Elsy Schneider

Wer sich uns anschliessen möchte, ist eingeladen, sich auf der Liste in der Eingangshalle des Dallerhauses, Kirchgasse 5, einzutragen
Im Namen des Unterstützungskomitees: Hanns Popp, Dallerhaus, 9220 Bischofszell, popp@mills.ch

Wohnen in der Breite



Eigentumswohnungen

Eigentumsantritt: voraussichtlich Herbst 2018

4½-Zimmerwohnungen EG Fr.698'000.-

4½-Zimmerwohnungen OG Fr.668'000.-

GSB personalvorsorge
ihre pensionskasse



Verkauf / Bauherrschaft:
GSB Personalvorsorge

Elmar Hengartner
Fabrikstrasse 14
9220 Bischofszell
Tel. 071 422 39 20
info@gsb-personalvorsorge.ch
www.gsb-personalvorsorge.ch



**Herzlich
Willkommen
zum**

**Papageno Herbstfest
am 2. September 2017**

mit den

Jumping Jack`s

**Festwirtschaft und Tombola,
wir feiern am Samstag
von 11 Uhr bis 24 Uhr
an der Unt. Lettenstrasse 2
9220 Bischofszell**

**im und vor dem Restaurant
Papageno, bei jeder Witterung**

Im Zentrum stehen die Lehrpersonen

Mit dem zu Ende gehenden Schuljahr verlässt Schulleiter Jean-Philippe Gerber das Schulhaus Hoffnungsgut. Er blickt zurück auf seine langjährige Tätigkeit.

«Für mich ist es der richtige Zeitpunkt, um ein neues Kapitel aufzuschlagen. Ich breche zu neuen Ufern auf, wie ich es im Verlaufe meines beruflichen Werdegangs immer wieder getan habe», bilanziert Schulleiter Jean-Philippe Gerber seinen Weggang vom Schulhaus Hoffnungsgut. Dort hat er elf Jahre an der Mittelstufe unterrichtet und nach einem siebenjährigen Unterbruch als Mitarbeiter bei der kantonalen Schulevaluation die Schule während sieben Jahren geleitet.

Wertschätzende Feedbackkultur

Der scheidende Schulleiter blickt zurück: «Zusammen mit meinen Lehrpersonen habe ich versucht Theorie und Praxis zu verknüpfen und das Ganze gemeinsam weiter zu entwickeln». Mit Ideen von Seiten der Behörde und der Kolleginnen und Kollegen wurde er bei seiner Arbeit tatkräftig unterstützt. Wichtig war dem scheidenden Schulleiter, die gute Dialogkultur zu pflegen und aufrecht zu erhalten, denn für ihn ist klar: «Ein Schulleiter muss für seine Basis ein Grundklima des Vertrauens und der Verlässlichkeit schaffen». Er legte viel Wert darauf, dass sich die Lehrpersonen auf ihn verlassen konnten. Seine Präsenz war für ihn wichtig und jede Lehrerin und jeder Lehrer durfte bei ihm anklopfen. «Ich sehe mich als



Schulleiter Jean-Philippe Gerber verlässt das Schulhaus Hoffnungsgut diesen Sommer

Vermittler und Koordinator zwischen den Lehrpersonen und der Behörde, als strategische Leitung.“ Die Kolleginnen und Kollegen stehen für ihn im Zentrum.

Literale Bildung und Soziales Lernen

Die Schwerpunkte des scheidenden Schulleiters waren unter anderem die sozialen Netzwerke, in denen sich die Schüler regelmässig bewegen und die literale Bildung. Gerber war auch bestrebt, dass die VSG Bischofszell ihren pädagogischen Mitarbeitenden für die Implementierung des Lehrplans Volksschule Thurgau

mit der «Lernspur» ein Reflexionsinstrument zur Verfügung stellt, welches den Anwendern vielfältige Denkkativitäten eröffnet.

«Jean-Philippe Gerber lebt für die Schule, daher hat er immer wieder neue innovative Ideen ins Team gebracht. Ganz wichtig ist ihm die Zusammenarbeit der Lehrpersonen und dafür hat er auch Zeitgefässe bereitgestellt», lobt Mittelstufenlehrer Hansueli Steinmann die Tätigkeit seines Kollegen und späteren Chefs.

Werner Lenzin

Quartierfest Stocken Breite Eberswil

Am Samstag, 12. August ab 17.00 Uhr findet auf dem Vorplatz des Restaurant TAI CHI (Landhaus) Stocken das traditionelle Quartierfest statt.

Der Vorstand lädt alle Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers dazu ein. Herzlich willkommen sind auch Freunde unserer Quartierbewohner sowie Interessierte. Das Fest findet nur bei schönem Wetter statt.

Eine Tafel an der Bushaltestelle Stocken wird am Vorabend über die Durchführung informieren. Diverse Getränke, Gegrilltes und leckere Desserts werden zu üblichen Festpreisen angeboten. Für die kleinen Gäste gibt es diverse Spielmöglichkeiten. Wir freuen uns auf ein gemütliches Som-



merfest gemeinsam mit all unseren Gästen.

Vorstand Quartierverein Stocken Breite Eberswil, Verena Bürgi

Luftaufnahme aus dem Helikopter, anlässlich Quartierfest 2007 – Ortsteil Eberswil



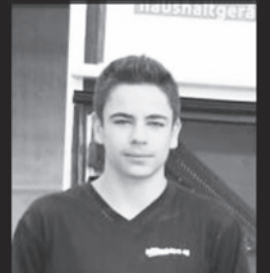
Andreas Mazenauer
Automatiker

pe agelektro ag

9220 bischofszell fon 071 424 24 90 www.pezag.ch

Herzliche Gratulation

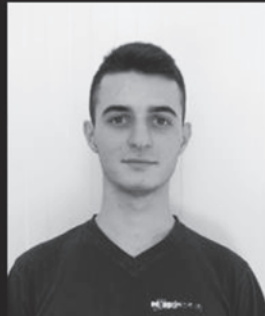
zum erfolgreichen Abschluss des Qualifikationsverfahrens.
Wir wünschen euch für die Zukunft alles Gute und freuen uns mit euch!!!



Lorin Leuenberger
Montageelektriker



Joel Niederer
Automatiker



Kushtrim Ismaili
Automatiker



Kurt Fiscalini
Automatikmonteur



Matthias Friederich
Montageelektriker

Buchmüller GmbH

Heizungen + Sanitär

Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell

Tel. 071 422 42 59
Fax 071 422 54 65
Mail mabu@bluewin.ch

Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Leitungsspülungen
Kernbohrungen

CORNELIA moden

Mo 12.00 - 18.00
Di - Fr 9.30 - 18.00
Sa 9.00 - 16.00

Mode Outlet

Grosses Sortiment zum besten Preis

Wehrstr. 12 • St.Gallen-Winkeln • cornelia-moden.ch



Ich bin umgezogen:

shiatsu

Babys • Kinder • Erwachsene

Neu: Gerbergasse 2, 9200 Bischofszell

Heike Truckses-Marks

Shiatsu-Therapeutin, Ergotherapeutin

078 760 44 98 shiatsu@be-in-balance.net

Krankenkassen
anerkannt



Wohlfühlen
Gesundheit fördern

Neue Räume – Shiatsu

Berührung berührt – Shiatsu für Babys, Kinder und Erwachsene finden Sie ab August 2017 neu in der Gerbergasse 2 in Bischofszell

Ich freue mich sehr, dass ich jetzt grössere Räume habe, und nun auch in Bischofszell Shiatsu und Kurse für Babys und Kinder anbieten kann.

Shiatsu fördert mit seinem einfühlsamen, klaren Druck und Zug die Körperwahrnehmung und unterstützt dadurch die gesunde Entwicklung ihres Kindes, die emotionale Stabilität und das Selbstvertrauen. Darauf können sich auch unruhige, zappelige Kinder gut einlassen.



Eine Shiatsu-Behandlung ist auch für Erwachsene eine tief entspannende und gleichzeitig belebende Erfahrung. Die Klientin oder der Klient liegt in bequemer Kleidung auf einer Matte am Boden. Mit leichten Druck-, Dehnungs- und Rotationsbewegungen wird die Lebensenergie (Ki) angeregt und in ihr natürliches Gleichgewicht gebracht. Spannungen und Blockaden lösen sich. Gleichzeitig unterstützt Shiatsu dabei, die eigene Wahrnehmung zu verbessern und zur Ruhe zu kommen. Shiatsu eignet sich für Menschen in allen Lebensumständen und in jedem Alter.

Shiatsu ist eine eigenständige, bei den Krankenkassen anerkannte Methode der Komplementärtherapie.

Am 19. September 2017 lade ich Sie herzlich zum Tag der offenen Türe ein. Ich freue mich auf Sie!

Kontakt:

Heike Truckses-Marks,
Shiatsu-Therapeutin
SGS; Ergotherapeutin,
shiatsu@be-in-balance.net;
www.be-in-balance.net

Erwachsenentaufe der Evang. Kirchengemeinde

Auch dieses Jahr konnte die Evang. Kirchengemeinde Bischofszell-Hauptwil einen Taufgottesdienst feiern. Warum lassen sich Erwachsene taufen?

Ein Gemeindeglied legte im Gottesdienst vor versammelter Gemeinde die persönlichen Beweggründe zur Erwachsenentaufe vor: «Im Frühling war ich mit der Kirchengemeinde auf einer Reise durch das Heilige Land. Diese führte uns auch an den Jordan, wo sich Jesus durch Johannes den Täufer taufen liess. Auch heute noch finden sich täglich erwachsene Gläubige an dieser Stelle ein, um die Taufe zu empfangen. Dieses Erlebnis weckte in mir den Wunsch, meine Kindestaufe als Erwachsene zu bestätigen, weil ich ja keine bewussten Bilder mehr daran habe.» Eine andere erwachsene Person wurde als

Kleinkind gesegnet, und wollte sich nun bewusst taufen lassen.

Pfr. Paul Wellauer führte aus, dass die Taufe keine äusserliche Reinigung sei, sondern die Bitte an Gott um ein reines Gewissen. Bei der Taufe gehe es um eine innere Reinigung, um Gottes uneingeschränktes «Ja» zu uns durch seinen Tod am Kreuz. Die Taufe ist das äussere Zeichen des Menschen, der «Ja» sagt zu Gott und seiner Gnade. Auch wenn die Thur äusserlich nicht immer klar durch das Flussbett fliesst, ist doch das Auftauchen als innerlich gereinigter Mensch, der im Herzen Gottes Follower sein will, eine tiefe Erfahrung.

Anschliessend an die Taufe in der Thur stand im Kirchenzentrum ein feines Mittagessen bereit.

Doris Hemmerle



BISCHOFSZELL
die Sie kennen können

Wh^{is}


Mit acht beim Camping in Italien!

Sie reist noch heute viel, steckt nie den Kopf in den Sand und lässt sich auch sonst nicht mehr gerne einengen. Ob sie noch immer Cola mag?



Siehe Rückseite

Veranstaltungsinformation «Sommerkino im Sandbänkli» / Verein kultisch

«Welcome to Norway»

Freitag, 28. Juli 2017

Petter Primus hat immer wieder erfolglos versucht, seine Geschäftsideen gewinnbringend zu verwirklichen. Ihm kommt die Flüchtlingskrise gerade recht, sein gescheitertes Hotel in ein Flüchtlingslager umzubauen. Kaum sind die Flüchtlinge da, steuert ihn seine pragmatische und etwas rassistische Art von einem Fettnäpfchen ins andere. Ein Film, der sich des Themas auf eine direkte, humorvolle Art und mit einer Prise schwarzen Humors annimmt, ohne dabei den Respekt zu verlieren.

Norwegen 2016, 95 Min.

Eintritt frei. Kollekte.

Gastronomie ab 19.30 Uhr.

Filmbeginn 21.10 Uhr



«Lion – der lange Weg nach Hause»

Freitag, 4. August 2017

Durch eine Verkettung unglücklicher Umstände wird der fünfjährige Saroo von seiner indischen Familie getrennt, landet in einem Waisenhaus und wächst schliesslich bei Adoptiveltern in Australien auf. Viele Jahre später erforscht er seine Wurzeln und findet schliesslich mithilfe von "Google Earth" Hinweise auf seinen Heimatort. Und so macht er sich schliesslich auf den Weg in seine eigene Vergangenheit. "Lion" basiert auf dem Erlebnisbericht "Der lange Weg nach Hause".

USA/Australien 2016, 120 Min.

Eintritt frei. Kollekte.

Gastronomie ab 19.30 Uhr.

Filmbeginn 21.05 Uhr



«Le goût des merveilles»

Freitag, 11. August 2017

Louise, die junge Witwe eines provenzalischen Obstbauern, versucht, den familiären Hof trotz finanzieller Schräglage weiterzuführen. Eines Abends verursacht sie auf der Landstrasse einen Unfall und verletzt dabei Pierre, einen jungen Mann, der am Asperger-Syndrom leidet. Das ungleiche Paar kommt sich näher, und so wird Pierre mit seiner eigenwilligen Sicht auf die Welt und seinem unverblümt direkten Verhalten zum charmanten Schutzengel für Louise. Der Film mit dem deutschen Titel "Birnenkuchen mit Lavendel" besticht durch Schönheit ohne Kitsch, Humor ohne Albernheit und eine wundervolle Geschichte.

Frankreich 2015, 100 Min.

Eintritt frei. Kollekte.

Gastronomie ab 19.30 Uhr.

Filmbeginn 21.00 Uhr



BISCHOFSZELL
die Sie kennen können

Who is

Melanie Rietmann

ist 30 Jahre jung – man findet sie auf dem Tennisplatz, im Garten beim Grillen mit Familie und Freunden, auf Konzerten, beim Lesen, Schwimmen und eben auf Reisen und – seit dem Schweizerischen Blaskapellentreffen – bei vielen Veranstaltungen der Stadt Bischofszell auf der Organisatorenseite.

Wer je das Rathaus besucht, hat sie schon gesehen, freundlich und kompetent, meist lachend und mit dem Headset auf den Haaren hinter dem Foyer-Empfang.

Sie arbeitet seit 2012 im Rathaus und wohnt seit gut zwei Jahren auch hier.



Hinweise:

Die Filme werden ab DVD mit Beamer auf Leinwand gezeigt, bei sicherem und warmem Wetter im lauschigen Innenhof vor der Aula im Sandbänkli, bei schlechtem Wetter in der Aula.

Die Filme werden in deutscher Sprache aufgeführt.

Kollekte zur Deckung der Unkosten (Filmrechte)

Ab 19.30 gibt es ein feines warmes Menu und das Kibi verkauft kalte Getränke, Kaffee und Kuchen.

Natasha Hausammann

Chnusperli-Essen an der Thur vom Samstag, 5. August 2017

Am Samstag, 5. August 2017 führt der Fischereiverein Thur I wiederum das Chnusperli-Essen durch. Ab 10:30 bis 20:00 Uhr ist die Festwirtschaft mit Speis und Trank unterhalb der alten Thurbrücke beim Kieswendeplatz im Thurfeld/Thurau geöffnet.

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Der Festplatz ist überdacht. Parkplätze sind vorhanden. Zu diesem Anlass laden wir die Bevölkerung recht herzlich ein. Auf Ihren Besuch freut sich der Fischereiverein Thur I.

Zum Verein. Der Fischereiverein Thur I Bischofszell umfasst ca. 30 Aktiv- und Passivmitglieder aus der Region Bischofszell. Das Fischrevier Thur 1 umfasst die Thur von der Kantonsgrenze SG / TG bis zum Zusammenfluss von Sitter und Thur, sowie den Papierfabrikanal. Um die natürliche Artenvielfalt in unserem Vereinsgewässer zu erhalten, gehören nebst der Freude an der Natur und dem Vereinsleben, der



Fischbesatz, die Fischeaufzucht, Jungfischerausbildung, Schwarzfischerkontrolle und Thursäuberung zu den vielfältigen Aufgaben des Fischereivereins. Zu den

Nachbarvereinen an Thur und Sitter, sowie zum Fischereiverein Möhringen (D) werden enge Beziehungen gepflegt.

Marc Halter

Anzeigen



Bischofszell - 5 1/2 Zi.-Wohnungen

Helle 5 1/2 Zi.-Wohnungen mit grosszügigem Wohnbereich und zwei Nasszellen an ruhiger, kinderfreundlicher Wohnlage.
ab CHF 1'690.- inkl. NK (SM137)
Telefon: 071 313 44 21



GOLDINGER
Immobilien Treuhand AG

Wir lieben Immobilien



**Künzle Schreinerei AG
Bischofszell**

Schreinerei ♦ Innenausbau ♦ Fensterfabrikation
Küchen ♦ Möbel ♦ CNC Bearbeitung
Festbestuhlung

Otmar Künzle ♦ Espenweg 7 ♦ 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 ♦ Fax 071 422 48 78
www.kuenzleschreinerei.ch



**Fischereiverein
Thur I
Bischofszell**



2. CHNUSPERLI-ESSEN
Sa. 5. AUGUST 2017

**Festwirtschaft ab 10:30 Uhr
bis 20 Uhr
unterhalb der alten
Thurbrücke Bischofszell**



Auf Ihren Besuch freut sich der Fischereiverein Thur I

6. Thurg. Plauschwettkampf der Jugendfeuerwehren

Schon zum 6. Mal freuen sich die Jugendfeuerwehren des Kantons Thurgau darauf, gegeneinander anzutreten.

Diesmal messen sich unsere Jugendfeuerwehler am 26. August 2017 beim all-jährlichen Plauschwettkampf in Hauptwil. Mit grosser Spannung und Motivation trifft sich der Nachwuchs des ganzen Kantons Thurgau, sowie solche aus dem Kantonen Wallis und aus dem nahen Deutschland.

Sie messen sich in friedlichem Wettstreit in feuerwehrrähnlichen Disziplinen sowie auch im Feuerwehrhandwerk und kämpfen um Ruhm und Ehre. Das Organisationskomitee, welches sich aus dem Gastgeber Feuerwehr Hauptwil-Gottshaus und der Jugendfeuerwehr "Fire Dragon" Region Bischofszell zusammenstellt, erwartet zwischen 15 und 17 Mannschaften.

Die Jugendfeuerwehren werden seit 2009 im ganzen Kanton TG unterstützt und moti-



viert, um den interessierten Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anzubieten und dadurch die Rekrutierung von Nachwuchs zu fördern. Mit Erreichen des 18. Altersjahres erfolgt der Übertritt zur aktiven Wehr mit einer sehr guten Grundausbildung.

Die Wettkämpfe werden durch erfahrene Feuerwehr-Instruktoren und Offiziere begleitet.



Jugendfeuerwehr
Fire Dragon
Region Bischofszell

Gerne begrüssen wir Sie bei uns in Hauptwil zu diesem Anlass. Für unsere Besucher wartet eine Festwirtschaft mit familienfreundlichen Preisen auf, um sie zu verköstigen. Ebenso werden wir Hubretterfahrten anbieten, um Ihnen die Mittagspause etwas zu verkürzen.

Die jungen Feuerwehrfrauen und -männer freuen sich auf Ihren Besuch.

Marc Maag

Anzeigen

Das ganze Team der Elektro Niklaus AG Bischofszell gratuliert euch zum erfolgreichen Lehrabschluss. Wir sind stolz auf Euch!



Mario Mock
Elektroinstallateur EFZ

Die Unterstützung durch den Lehrbetrieb im praktischen sowie im theoretischen Bereich war optimal.



Elektro Niklaus AG
Bischofszell

Wir wünschen Euch für die Zukunft alles Gute und freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.



Fabian Wismer
Montage Elektriker EFZ

Dank dem tollen Team war ich während der gesamten Lehrzeit stets motiviert und mit Freude im Einsatz.

Discofox für Anfänger Hauptwil

Daten: 10.09./24.09./29.10./12.11./26.11. und 10.12.2017

Beginn: 20:00 – 21:30 Uhr

Anmeldung: Barbara
barbara.mueller@teleb.ch
079 365 77 23



Tanztrainerin: Brigitte
Kosten: 15.- / Person / Abend
Ort: Rotfarbstrasse 7

BÜRGI GmbH

TIEF- & STRASSENBAU

• Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
• Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFZELL

Tel: 071 430 00 84
E-Mail: buergi@baut.ch

Mob: 079 207 49 52
Web: www.buergibaut.ch



RÜTTIMANN ...on Tour
Carreisen
Lindenstrasse 14
9220 Bischofszell
071 – 422 31 35
carreisen@ruettimann-ontour.ch
www.ruettimann-ontour.ch

| | | |
|--|--------|-----------|
| Dienstag, 1. August | 1 Tag | Fr. 77.– |
| Seelisberg – Urnersee mit Mittagessen, Bergbahn u. Schiff | | |
| Donnerstag, 24. August | 1 Tag | Fr. 74.– |
| Entlebuch – Marbachegg mit Mittagessen u. Bergbahn | | |
| 3. bis 5. August | 3 Tage | Fr. 625.– |
| Wallis – Col de la Forclaz – Emosson-Stausee | | |
| 25. bis 30. September | 6 Tage | Fr. 815.– |
| Ferien-Wanderwoche im Gasteinertal | | |
| 8. bis 11. Oktober | 4 Tage | Fr. 615.– |
| Herbstreise Venetien Padua – Montegrotto | | |

James Bond in Bischofszell? – energy tour 2017

Am Samstag, 16. September 2017, 10 bis 16 Uhr, findet bei der Pezag Elektro AG die energy tour 2017 statt.

Die Firma Pezag, die TGB Bischofszell und die Gemeinde Hauptwil bieten Ihnen ein spannendes und abwechslungsreiches Programm zum Thema Energie.

Ist das nicht Daniel Craig? Finden Sie es selber heraus, lassen Sie sich mit ihm ablichten oder geniessen Sie einfach die Nähe zum Superstar! Wo Bond ist, fehlen natürlich auch nicht die schönen Autos..... ein Aston Martin zum Träumen....

Wir nehmen Sie mit auf Probefahrten mit Elektroautos der Marken Tesla, BMW, Mercedes, Opel. Oder unternehmen Sie lieber einen Ausflug ins schmucke Städtli Bischofszell mit Segways? Für Bewegung ist gesorgt!

Im Laden erhalten Sie Informationen über energieeffiziente Haushaltgeräte und vernetzte Geräte der neusten Generation. Natürlich werden Ihnen köstliche Häppchen zu den Vorführungen serviert.

Haben Sie schon von ultraleichten Solarmodulen der nächsten Generation gehört?

Flisom's Produkte basieren auf einer in der Schweiz entwickelten, innovativen Dünnschicht-Solartechnologie. Ein hoher Wirkungsgrad, flexible Solarmodule, leichtes

Gewicht und einzigartige Produkteigenschaften eröffnen ganz neue Möglichkeiten für die Anwendung in der Solarenergie.

Wir beraten Sie gerne weiter.

Unsere Partner für diesen Anlass



TGB Bischofszell

Verkaufsstart BitziSolar exklusiv an der Energy tour 2017

Umweltfreundlicher Sonnenstrom gewinnt an Bedeutung, aber nicht alle Haushalte können eine eigene Solaranlage realisieren.



Das ändert sich mit dem Projekt «Bitzi-Solar» der TGB: Alle Kundinnen und Kunden in unserem Versorgungsgebiet können sich künftig an einer umweltfreundlichen und leistungsfähigen Solaranlage auf dem Dach der Bitzihalle in Bischofszell beteiligen. **Als Kunde bekommen Sie die Möglichkeit, Ihren eigenen Sonnenkollektor zum Preis von 250 Franken pro Quadratmeter zu kaufen.**



Gemeinde Hauptwil

Smart Meter – was erwartet die Bevölkerung – Zukunftsaussichten
Intelligente Strassenbeleuchtung – was steckt dahinter – was bringt es.

Marvelboy serviert allen Besucherinnen und Besuchern ein kostenloses Eis.

Machen Sie James Bond Konkurrenz und finden des Detektiv-Rätsels Lösung im Hause Pezag. Für Jung und Alt geeignet.

Um 13.30 Uhr verlosen wir unter den anwesenden Gästen einen neuen Waschturm von Electrolux im Wert von Fr. 7'000.–, mit bester Energieeffizienz versteht sich. Alles was Sie machen müssen, ist um diese Zeit anwesend zu sein. Weitere schöne Preise wie Delonghi Kaffee-Vollautomat, Design-Luftbefeuchter und weitere sind zu gewinnen.

In unserer Festwirtschaft sorgen wir für das leibliche Wohl und die Gemütlichkeit.

Anzeige

Wir empfehlen uns für

- Gartenneuanlagen
- Gartenpflege
- Rasenpflegevollservice
- Fräsen von Gemüsegarten

Für Hobbygärtner

Lieferung von:

- Rasendünger
- Kompost und Humus
- Splitt und Schotter
- etc.
- Miete Verticutierer



Otto Keller Gartenbau AG

Wilten, 8588 Zihlschlacht
Zelgstrasse 3, 8583 Sulgen
Telefon 071 422 26 74
www.kega.ch

pezag elektro ag

9220 bischofszell fon 071 424 24 90 www.pezag.ch

elektrotechnik ■ haushaltgeräte ■ photovoltaik ■ automation

Besuchen Sie unseren energy day – wir freuen uns auf Sie.

Thomas Peterhans



Rheintaler Ribelmals



Zutaten für 4 Portionen

- 400 g Rheintaler Ribelmals
- 6 dl Milchwasser (halb Milch, halb Wasser)
- 1 TL Salz
- Bratbutter oder Bratcrème
- 50 g Butter

Zubereitung

1. Ribelmals in eine Schüssel geben. Milchwasser aufkochen, würzen. Über den Ribelmals giessen. Mindestens 3 Stunden zugedeckt quellen lassen.
2. Die Ribelmasse in der heissen Bratbutter oder Bratcrème bei mittlerer Hitze langsam rösten. Immer wieder zudecken, damit der Mais feucht bleibt.
3. Butter portionenweise begeben. 15 bis 20 Minuten weiter "ribeln", bis sich goldbraune Krümelchen bilden.

Dazu passt Apfel-, Holunder- oder Zwetschgenmus, Fruchtkompott, Schlagrahm, Käse oder Hackfleischsauce und Milchkafee.

Traditionell wird Ribel auch mit wenig Zucker bestreut und eslöffelweise in Milchkafee getunkt genossen.

Ribelmals war einst Hauptnahrungsmittel der Rheintaler. Fast vergessen, wurde der spezielle Mais vom Verein "Rheintaler Ribelmals" weiterentwickelt und steht jetzt wieder im Angebot.

*En guete wünscht
Werner Hungerbühler, Hobbykoch*

Dorfverein Schweizersholz Herbstausflug in den Bregenzerwald



**Freitag, 29.
September
2017**

Dieses Jahr organisiert der Dorfverein Schweizersholz einen Ausflug mit Car in den Bregenzerwald auf die Alp Schönenbach.

Einstiegsorte sind Neukirch a.d. Thur, Schweizersholz und Bischofszell.

Der Preis pro Person beträgt ca. Fr. 58.--, (bei 30 Teilnehmern), inbegriffen sind Carfahrt, Kaffee und Mittagessen.

Anmeldung:


Interessierte sind gebeten, sich bis spätestens 6. August 2017 anzumelden bei Sepp Huber, Tel. 071 640 04 63 oder huber.doerig@bluewin.ch

Die angemeldeten Personen erhalten kurze Zeit vor der Reise eine detaillierte Einladung.

Angaben finden Sie auch auf der Homepage des Dorfvereins und bei der Stadt Bischofszell.

Willi Schildknecht

Anzeigen



Kurt Büchler AG
Bedachungen · 9220 Bischofszell
Fliederstr. 5 · Telefon 071/422 20 23

E-Mail:
info@buechler-bedachungen.ch

Eidg. dipl.
Dachdeckermeister

**Steil- und
Flachbedachungen**

**Fassaden-
bekleidungen
Holzkonservierung**

**Feuchtigkeits- und
Wärmeisolationen**



FLEISCHMANN
IMMOBILIEN



Einfamilienhaus

Dieses Haus war sehr begehrt!
Dank grosser Nachfrage suchen wir für weitere Interessenten ähnliche Liegenschaften in Bischofszell und Umgebung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Fleischmann Immobilien AG
Telefon 071 446 50 50 www.fleischmann.ch info@fleischmann.ch

Konflager Evangelische Kirchengemeinde Bischofszell-Hauptwil in Elm

Punkt 10:30 Uhr machte sich eine Gruppe von rund 32 KönflerInnen und 20 LeiterInnen auf den Weg nach Elm GL.



Trotz etwas überfüllten Zügen war die Stimmung ausgelassen. Nach der zweieinhalbstündigen Reise lernten sich die Jugendliche bei Spielen und Zvieri besser kennen. Während der anschliessenden Freizeit wurde die Umgebung erkundet, Spiele gespielt oder einfach relaxt. Casino, Filmabend und Gesellschaftsspiele waren sehr beliebte Abendprogramme. Wegen schlechtem Wetter waren beim Sportturnier im Haus die Disziplinen Ping-Pong, Dart und Tischfussball angesagt. Beim Kreativnachmittag konnten die Jugendlichen zwischen basteln, backen, Theater spielen bis hin zu Sport oder Tanzen wählen und sich voll entfalten. Wegen zu starkem Regen viel das Geländespiel buchstäblich ins Wasser. Dafür war am nächsten Tag, mit Mountaincards und Trotti-

netts den Berg hinunter flitzen, angesagt. Zum Lagerthema «auf den Spuren der Lebensquelle» machte sich die Gruppe Gedanken über: «Schöpfung und Evo-

lutionstheorie», «wie beeinflussbar bist du?», «Nächstenliebe» und «wie kann Gott wahrgenommen werden».

(bmü)

Anzeigen

Wir produzieren nach Wunsch



- Wintergarten
- Balkonverglasung
- Beschattungen
- Türen / Geländer
- Aluklappläden aus Eigenproduktion

Filiale: Fabrikstr. 26
9220 Bischofszell
071 420 92 38

**DÖRIG
METALLBAU AG**
9502 WALDKIRCH

Tel. 071 434 60 20
St. Pelagibergstr. 20
doerigmetallbau.ch



christengemeinde
offenes haus

August 2017

Gottesdienste, Sonntag um 10.00 Uhr
6. August 17, 13. August 17, 20. August 17,
Mit Kinderhueti und Kindergottesdienst

Taufgottesdienst, Wilen Gottshaus, Sonntag, 10.00 Uhr
27. August 17

OPEN HOUSE Abend, Montag, 20.00 Uhr
21. August 17, Bibelabend; Königreichskultur

Royal Rangers, Samstag, 13.30 Uhr
19. August 17

Gemeindegebet, Freitag, 08.00-09.00 Uhr
18. August 17, 25. August 17,

Bistrozyt ab 22. August 17 wieder geöffnet
Di 14.00 – 18.00 Uhr
Fr. 14.00 – 22.00 Uhr jeden I. Freitag im Monat bis 18.00 Uhr

Während der Schulferien bleibt Bistrozyt geschlossen.

alte post

bischofszell

Christengemeinde Offenes Haus, Poststrasse 8, 9220 Bischofszell, Tel. 071 422 52 04
Pastor: Michael Strässle, Büro in der alten Post, Bürozeiten: Di – Fr
Telefonische Erreichbarkeit im Büro: Di, Do, Fr 11.00 – 12.00 Uhr und nachmittags, Mittwoch: ganzer Tag
www.offenes-haus.ch, michael.straessle@offenes-haus.ch, info@offenes-haus.ch

1. Aug. 2017

10:30 Uhr, 1. Augustfeier / Offizielle Bundesfeier der Stadt Bischofszell, Bitzihalle

ab 19:00 Uhr, Augustfunken, Resiwiese, Dorfverein Schweizersholz

2. Aug. 2017

09:15 Uhr, Wanderung vitaswiss, Rossbüchel, vitaswiss Sektion Bischofszell

4. Aug. 2017

21:05 Uhr, Lion - der lange Weg nach Hause, Schulanlage Sandbänkli Kulturverein kulTisch

5. Aug. 2017

10:30 - 20:00 Uhr, 2. Chnusperli-Essen, Kieswendeplatz Thurfeld, unterhalb der alten Thurbrücke, Fischereiverein Thur Bischofszell

7. Aug. 2017

20:00 Uhr, Vollmondbar, Quellenweg 5, Vollmondbar Bischofszell

9. Aug. 2017

Öffentliche Reise 2017, Schifffahrt Untersee und Rhein, Verkehrsgruppe Sulgen-Bischofszell-Gossau

11. Aug. 2017

09:30 - 11:00 Uhr, Mütter- und Väterberatung, conex familia

20:00 Uhr, Clubtreffen, Manx-Club

21:00 Uhr, le goût des merveilles, Schulanlage Sandbänkli, Kulturverein kulTisch

12. Aug. 2017

Öffentliche Reise 2017, Schifffahrt Untersee und Rhein, Verkehrsgruppe Sulgen-Bischofszell-Gossau

20:00 Uhr, Clubtreffen Manx-Club

13. Aug. 2017

Waldschenkegottesdienst Evang. Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil

11:00 - 14:00 Uhr, Atlantis Big Band - Jazz im Stroh, Hof Gertau, Atlantis Big Band

14. Aug. 2017

20:00 - 22:00 Uhr, SP Sektionsversammlung, Papageno, SP Bischofszell und Umgebung

15. Aug. 2017

11:15 Uhr, Senioren-Zmittag, Restaurant Eisenbahn, Gemeinnütziger Frauenverein

14:00 Uhr, Strickstube, Stiftsamtei, Frauengemeinschaft

14:00 - 16:30 Uhr, Mütter- und Väterberatung, conex familia

15. Aug. 2017

18:30 - 20:00 Uhr, Help Übung, Schulhaus Sandbänkli, Jungsamariter, Help Gruppe Bischofszell

19:15 - 23:00 Uhr, Monatsübung, Schulhaus Sandbänkli, Samariterverein Bischofszell

16. Aug. 2017

17:45 Uhr, FG Kreis, Bahnhof, Frauengemeinschaft

18. Aug. 2017

17:00 Uhr, 3. Stadt-OL / 6. Lauf Oepfel-Trophy 2017/75, Bitzihalle, OL Amriswil und Sportamt TG

20. Aug. 2017

21:00 Uhr, Nachtwächterrundgang ab Bogenturm, Nachtwächter- und Türmerzunft Bischofszell

21. Aug. 2017

19:30 - 23:30 Uhr, Leermond-Bar beim Bogenturm, Verein Leermondbar Bischofszell

23. Aug. 2017

19:00 Uhr, Orientierung 'Halbzeitbilanz zur Legislatur 2015-2019', Bürgersaal, Stadtrat Bischofszell

25. Aug. 2017

09:30 - 11:00 Uhr, Mütter- und Väterberatung, conex familia

20:00 Uhr, BBQ Grill, Clubhaus 46, Dark Fighters MC Bischofszell

20:00 Uhr, Dorfhöck, Restaurant Sonne, Dorfverein Schweizersholz

26. Aug. 2017

12:00 - 23:00 Uhr, Kulturenfest, Markt-gasse bis Grubplatz, Stadt Bischofszell

20:00 - 23:00 Uhr, Konzert 'Seraroma' am Kulturenfest, Rathausbühne, Literaria Bischofszell

29. Aug. 2017

14:00 Uhr, Strickstube, Stiftsamtei Frauengemeinschaft

30. Aug. 2017

19:30 Uhr, FG Treff, Stiftsamtei, Frauengemeinschaft

31. Aug. 2017

19:00 Uhr, Szenischer Rundgang, «Zeitreise ins Mittelalter», Museums-gesellschaft

Herzliche Gratulation zum Abschluss

Wir gratulieren Arte Ndue herzlich zum erfolgreichen Abschluss als Fachfrau Betreuung Betagtenbetreuung.

Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute und viel Erfolg.



Bewohnerinnen/Bewohner
Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter
Bürgerhof – Wohnen im Alter
9220 Bischofszell

Anzeige

Vini, Pasta e basta!

Kornhalle, 9220 Bischofszell

Für Sie offen: über 100 verschiedene Weine

Dazu Pasta à discretion

CHF 20.00 pro Person / Personenzahl beschränkt

Melden Sie sich noch heute an

Donnerstag
21. September
17 Uhr bis 23 Uhr
(Essen bis 22 Uhr)

WeinErlebnis

Nicole Marbach
Stöckenerstrasse 30 • 9220 Bischofszell
+41 71 422 24 40
+41 79 350 79 71
info@weinerlebnis.ch • weinerlebnis.ch

**Katholische
Kirche
Bischofszell**

Pfarramt:

Christoph Baumgartner
Tel. 071 422 23 01, Fax 071 422 16 56,
christoph.baumgartner@pastoralraum-
bischofsberg.ch

Sekretariat:

Marlies Fässler
T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,
sekretariat.bischofszell@pastoralraum-
bischofsberg.ch



PASTORALRAUM
BISCHOFZELL



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
www.internetkirche.ch

Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer
Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 15 45
paul.wellauer@internetkirche.ch

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr
Telefon 071 422 28 18
Mail: sekretariat@internetkirche.ch

August 2017

Mittwoch, 2. August

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Wortgottesfeier

Samstag, 5. August

18.00 Uhr Eucharistiefeier, Sitterdorf

Mittwoch, 9. August

10.00 Uhr Beerdigung von
Margrit Halter-Arnold

Freitag, 11. August

14.00 Uhr Beerdigung in Hauptwil von
Ida Walliser

Samstag, 12. August

18.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Pelagiberg

Sonntag, 13. August

10.00 Uhr Eucharistiefeier zum
Schulanfang, Bischofszell

Mittwoch, 16. August

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 17. August

10.00 Uhr Eucharistiefeier im Bürgerhof
10.30 Uhr Wortgottesfeier im Alters- und
Pflegeheim Sattelbogen

Freitag, 18. August

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 19. August

18.00 Uhr Eucharistiefeier/Patrozinium,
Sitterdorf

Sonntag, 20. August

10.00 Uhr Eucharistiefeier Waldschenke
Bischofszell

Mittwoch, 23. August

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 25. August

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier
19.45 Uhr Taizégebet

Samstag, 26. August

18.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Pelagiberg
17.45 Uhr Italienergottesdienst,
Bischofszell

Sonntag, 27. August

10.00 Uhr Wortgottesfeier, Bischofszell
10.45 Uhr Portugiesengottesdienst,
Michaelskapelle

Mittwoch, 30. August

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

August 2017

06. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst Traditionell,
Johanneskirche

08. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof
14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis
Sattelbogen

10. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im
Sattelbogen, Mis Dehei

13. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst in der
Waldschenke

16. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille
09.15 Uhr Frauengruppe Espresso, Kirche
Bischofszell, 1. Stock
09.29 Uhr Senioren in Bewegung,
Bahnhof Bischofszell-Stadt,
«Wanderung Wissbach-
schlucht», Anmelden bis
Montag, 14. August an
Rolf Grieder,
071 422 67 29, 078 728 40 86,
mr.birgel@bluewin.ch

19.00 Uhr Meditation und Stille,
Raum der Stille

17. Donnerstag

18.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum

20. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche
10.10 Uhr Energy Club, Johanneskirche
20.00 Uhr Abendgottesdienst,
Kapelle Oetlishausen

22. Dienstag

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis
Sattelbogen

23. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

25. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenz.

26. Samstag

13.45 Uhr Jungschar, Kirche Bischofszell

27. Sonntag

10.10 Uhr Domino-Gottesdienst,
Johanneskirche

29. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof

30. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille
09.15 Uhr Frauengruppe Espresso, Kirche
Bischofszell, 1. Stock

31. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im
Sattelbogen, Mis Dehei

Sozialleben

Die Sonne brennt. Das Feuer auch.

Ich bin diagonal zum Rauch
und seh zwei Pferde, gross und schön,
die in der Hitze stoisch stehn.

Ich schwitze. Und betracht' sie stumm.

Wohl tausend Mücken fliegen rum
und hoffen alle sicherlich
auf einen Bluternährungs-Stich.

Die Pferde wehren — sozial -
sich gegen diese Mückenqual,
indem sie so stehn, dass ihr Schwanz
den Kopf des andern Pferdes ganz
gelassen und zu jeder Zeit
vor Störenfrieden stets befreit.

In diesem Sinne, denk ich still,
ich gerne wen zur Seite will,
der seinen Arsch mit aller Macht
für mich stets derart nützlich macht...

CHRISTOPH SUTTER





Ferien macht auch unser Fux
Reisen tut er zwar nicht weit
auf einem Floss und nur aus Jux
setzt er sich auf einen Zweig.
Du findest ihn vielleicht zu Fuss,
zur Fähre ist's dann nicht mehr weit.



Wer mich findet kriegt den Preis vom
Restaurant, welches beim Versteck steht.
Melde Dich schnell bei
Stadtffux@bischofszell.ch

Aus dem Schulhaus Obertor!
Die Kinder der 3. Klasse
Anhorn/Aepli haben sich auf
die Spuren alter Spiele be-
geben und Spannendes entdeckt!

Hallo Stadtffux
Ich habe dich heute
gefunden!! Beim
Schulhaus Obertor bei
der Laterne Nr. 403.
Liebe Grüsse
Nora Scherrer



Liebe Nora
Juhuii, ich gratuliere!
Du warst die Erste
und hast somit den
Preis gewonnen! Du
durftest während der
Rosenwoche am Grubplatz beim Stand von Herr und
Frau Bieri fünf Soft-Ice holen und hast viele Freunde
mitgenommen. Ich hoffe, es hat geschmeckt! Viel Spass.

Schlaue Grüsse Stadtffux
Bischofszell

Schickst Du mir eine Karte oder
ein Bild aus Deinen Ferien?

Die Strickgruppe erzählt uns von früher.



3 Klasse
Anhorn/Aepli
Auf den Spuren
alter Spiele

Früher war die Schule zu anderen Zeiten. Am
Samstagsmorgen war auch Schule! Leider durften
sie in der Schule nicht spielen. Einige Frauen
mussten zuhause sehr viel helfen, darum hatten
sie weniger Zeit zum Spielen. Für uns Kinder
war diese Begegnung sehr spannend.
Früher war es irgendwie ganz anders, aber
viele Spiele kennen wir heute noch.

Luca, Ruth & Fabian

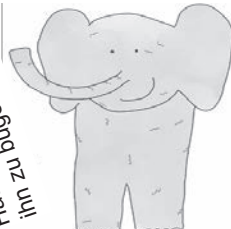
AGENDA

nichts - nur Ferien - das ist lustig

Beim Zelten kämpfen Müllers ständig
gegen Mücken. Als es dunkel wird, kom-
men ein paar Glühwürmchen angeflo-
gen. "Bloß weg!" sagt Müller, "jetzt
suchen uns die Biester schon mit
Taschenlampen!"

Warum sieht ein Elefant so
zerknittert aus?

Hast Du mal versucht
ihm zu blinzeln?



finde 5 Fehler M.H.

